



hws.info
26|27

Deine Zukunft beginnt hier.

Informationen der
Heinrich-Wieland-Schule
Pforzheim

Organigramm Heinrich-Wieland- Schule



HWS Website



HWS Insta

Schülermitverantwortung
 Mail: smvhw@web.de

Sicherheitsbeauftragter
 GwSchR Kußmaul

Elternbeirat
 Mail: elternvertreter@hw-schule.de

Metalltechnik

Abteilungsleiter: StD Weber
 Mail: bruno.weber@pforzheim.de
 Stellv. Abteilungsleiter: OSTR Ott
 Mail: friedrich.ott@pforzheim.de

Berufsschule
 Industriemechaniker/-in
 Technische/r Produktdesigner/-in
 Werkzeugmechaniker/-in
 Feinwerkmechaniker/-in
 Verfahrenstechnologe/-in Metall
 Stanz- und Umformmechaniker/-in

Fachschule für Technik
 Maschinentechnik
Profil Präzisionstechnik

**Elektronik und
Informationstechnik**

Abteilungsleiter: StD Rebmann
 Mail: jochen.rebmann@pforzheim.de

Berufsfachschule (1 Jahr)
Elektronik

Berufsschule
Elektroniker/-in
für Energie- und Gebäudetechnik
für Betriebstechnik
für Geräte und Systeme

Fachinformatiker/-in
für Anwendungsentwicklung
für Systemintegration

Mechatroniker/-in

Fachschule für Technik
Automatisierungstechnik / Mechatronik

Berufliche Allgemeinbildung

Abteilungsleiter: StD Fux
 Mail: german.fux@pforzheim.de

Technisches Berufskolleg I (1 Jahr)
Technisches Berufskolleg II (1 Jahr)
Berufskolleg (1 Jahr)
 zum Erwerb der Fachhochschulreife
Technik

Berufskolleg (2 Jahre)
 Informations- und Kommunikationstechnik

Berufskolleg (2 Jahre)
 zum Erwerb der Fachhochschulreife
 (Zusatzunterricht zur Berufsschule)

Technisches Gymnasium

Abteilungsleiter: StD Böhm
 Mail: patrick.boehm@pforzheim.de

Technisches Gymnasium
 (3 Jahre ab Klasse 11)
Schwerpunkt Mechatronik
Schwerpunkt Gestaltungs- u. Medientechnik
Schwerpunkt Informationstechnik
Schwerpunkt Umwelttechnik

Berufsfachschule
 Fachgruppenleiter: OSTR Schwarzkopf
 Mail: tim.schwarzkopf@pforzheim.de

Berufsfachschule (2 Jahre)
 Elektrotechnik
 Metalltechnik



Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich freue mich Sie an der Heinrich-Wieland-Schule auch im Namen unserer Lehrerinnen und Lehrer, unseres Sekretariats und unserer Hausmeister begrüßen zu dürfen.

Sie sind bei uns an einer beruflichen Schule mit vielen unterschiedlichen Bildungsangeboten, die nicht immer auf den ersten Blick eindeutig zu erkennen sind. Ergreifen Sie Ihre Chance sich damit zu beschäftigen und diese Vielfalt für sich zu nutzen. Denn dies zeichnet eine berufliche Schule aus. Sie eröffnet Ihnen Perspektiven für Ihr weiteres berufliches Dasein, die Sie sich jetzt vielleicht noch gar nicht vorstellen können.

Die vorliegende Broschüre soll für Sie eine Hilfestellung für den schulischen Alltag bei uns sein. Weitergehende Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage www.hw-schule.de und sollten diese Medien Ihre Fragen nicht beantworten können, sprechen Sie uns persönlich an.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Zeit bei uns klare Ziele, Freude am Tun, gegenseitiges Verständnis, Mut, Ihren eigenen Weg zu finden und diesen, mit unserer Unterstützung, zu gehen.

Herzlich willkommen

Loralie Kuntner, Schulleiterin

Inhalt

Schulorganisation	02
Herzlich willkommen	03
Busverbindungen.....	05
Monatsfahrkarten	05
Öffnungszeiten Sekretariat.....	05
Buch-/Lernmittelausleihe.....	05
Unterrichtszeiten und Prüfungstermine.....	07
Lageplan.....	07
Regelung bei Unterrichtsversäumnissen	09
Verhaltensregeln bei Schulräumung.....	09
Wenn die Lehrkraft nicht in den Unterricht kommt	11
Pausenbecker	11
Hausordnung.....	13
Schulordnung zur Nutzung digitaler Endgeräte.....	15
Grundsätze für das Zusammenleben.....	17
SMV und Verbindungslehrer	18
Beratung an der Heinrich-Wieland-Schule.....	19
Das Technische Gymnasium an der HWS	21
Unser Schulleben.....	23
Berufsorientierung.....	31
Meisterkurs Fachrichtung Maschinenbau Werkzeugbau ..	33
Fifty-Fifty-Projekt	35
Sprachförderung.....	37
Startchancen-Schule	39
Deine Möglichkeiten an unserer Schule.....	41
MINT-freundliche Schule	43
Kontakt und Impressum	43
Förderverein der Heinrich-Wieland-Schule	44
Namensgeber Heinrich Wieland	45
Belehrung über Infektionsschutzgesetz.....	46
Schuljahresplaner	47



The advertisement features six anthropomorphic animals standing against a blue background. From left to right: a squirrel wearing glasses and a blue polo shirt; a parrot wearing a white shirt; a chimpanzee wearing overalls and blowing a pink bubble; an owl wearing a blue suit and tie; a lion wearing a white shirt; and a giraffe wearing a blue polo shirt and a blue hard hat. Each animal has a small 'KRAMSKI' tag on its chest. The word 'KRAMSKI' is written in large white letters in the top right corner.

KRAMSKI

AUSBILDUNG BEI KRAMSKI

CHARAKTERKOPF MIT KARRIEREZIEL

Du bist ein Teamplayer und möchtest Teil eines innovativen Unternehmens mit spannenden beruflichen Perspektiven sein? Wir suchen junge Menschen, die uns mit ihrer Neugier und Begeisterung voranbringen! Charakterköpfe, die uns mit Einzigartigkeit und Talent überzeugen. Dafür bieten wir dir Außergewöhnliches – einfach tierisch gut!

FAMILIÄRER TEAMSPIRIT
STATT EINFACH NUR KOLLEGEN

FACETTENREICHE EINBLICKE
STATT KAFFEE KOCHEN UND KOPIEREN

LERNEN VON PROFIS
STATT LANGWEILIGEM ALLTAG UND TROCKENER THEORIE

ECHTER KARRIEREBOOST
STATT LEERER VERSPRECHUNGEN



www.kramski.com

Created with AI



Busverbindungen

Die Heinrich-Wieland-Schule (HWS) kann vom Pforzheimer HBF bequem erreicht werden. Die **Buslinie 6** hält an der nahegelegenen **Haltestelle „Danziger Straße“**. Die **Buslinie 16** hält an der Haltestelle **„Heinrich-Wieland-Schule“** direkt vor dem Haupteingang der Schule. Aktuelle Fahrpläne sind unter www.vpe.de zu finden.

Außerdem verkehrt ein **Schulbus** ab Pforzheim HBF vom zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) vor Schulbeginn und nach Schulende (bitte Aushangfahrpläne beachten).

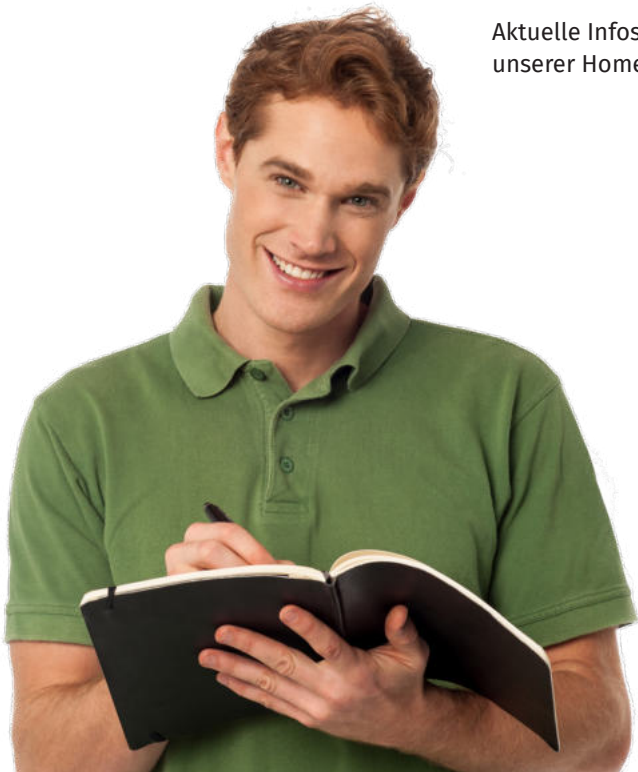


Öffnungszeiten Sekretariat

Montag - Donnerstag
Freitag

07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
07:30 – 12:00 Uhr

Aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: hw-schule.de



Monatsfahrkarten

Schüler/innen, die ein D-Ticket JugendBW für ihren Schulweg benötigen, können dies nur online auf der Homepage von VPE anfordern. Dazu müssen Sie bzw. die Erziehungsberechtigten sich einmalig im Kundenportal unter abovpe.de registrieren. Dazu müssen eine E-Mail-Adresse sowie die persönlichen Daten des Schülers oder der Eltern eingegeben werden.

Nach der Registrierung erhalten die Schüler/innen und Eltern eine Registrierungs-E-Mail mit einem Bestätigungslink – dieser Link muss bestätigt werden. Erst wenn diese Bestätigung erfolgt ist, ist das Kundenkonto aktiv und die Bestellung für das VPE D-Ticket JugendBW kann vorgenommen werden.

ACHTUNG: Wenn der/die Schüler/-in über 21 Jahre alt ist, ist ein entsprechender Ausbildungsnachweis bei der Bestellung hochzuladen.

Sollte der/die Schüler/-in von der Zahlung des Monatsbetrags befreit sein (Dritt-Kind-Regelung), muss zusätzlich das Bestätigungsformular der Schulen für das 1./2. Kind hochgeladen werden. Schüler/innen, die Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz beantragen bzw. erhalten, bezahlen den vollen Fahrpreis der Monatsfahrkarten. Nähere Auskünfte erhalten Sie im Schulsekretariat.

Berufsschüler/innen zahlen einen monatlichen Eigenanteil. Der aktuelle Betrag ist bei dem Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis, Deimlingstraße 25, 75175 Pforzheim, zu erfragen. Die Fahrkarten werden direkt an den Fahrkarteninhaber versendet.



Buch-/Lernmittelausleihe

Nach dem Schulgesetz des Landes Baden-Württemberg versorgen die Schulträger die Schulen mit Lernmitteln, die kostenlos an die Schüler/innen ausgeliehen werden (Lernmittelfreiheit).

Die Bücherausleihe erfolgt zu Beginn des Schuljahres, wobei für die Abteilungen „Technisches Gymnasium“ und „Berufliche Allgemeinbildung“ eine zentrale Buchausgabe erfolgt. Grundsätzlich organisieren die Klassenlehrer/innen die Ausgabe der Lernmittel.



Prüfungstermine*

Berufsschule	
Winterprüfung	10. bis 12. November 2026
Sommerprüfung	10. bis 12. Mai 2027
KMK Fremdsprachenzertifikate, Englisch	13. Mai 2027
Zusatzprüfung FHR, Deutsch	31. Mai 2027
Zusatzprüfung FHR, Englisch	2. Juni 2027
Zusatzprüfung FHR, Mathematik	4. Juni 2027
Einjährige Berufsfachschule	
Berufspraktische Abschlussprüfung	5. bis 9. Juli 2027
Zweijährige Berufsfachschule	
Berufsfachliche Kompetenz	4. Mai 2027
Englisch	10. Mai 2027
Mathematik	11. Mai 2027
Deutsch	13. Mai 2027
Technisches Gymnasium	
Englisch F	15. Dezember 2026
Spanisch N	16. Dezember 2026
Schriftliche Prüfungen	16. April bis 5. Mai 2027
Technisches Berufskolleg I	
Zentrale Klassenarbeit	23. Juni 2027
Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife, Techn. Berufskolleg II	
Zusatzprüfung, Assistenzabschluss	10. Mai 2027
Profilfach	12. Mai 2027
Deutsch	31. Mai 2027
Englisch	2. Juni 2027
Mathematik	4. Juni 2027
VABO	
Sprachstanderhebung A2	7. bis 11. Juni 2027
Sprachstanderhebung B1	1. Juli 2027
Sprachstanderhebung B2	9. Juli 2027

*soweit bekannt, ohne Gewähr

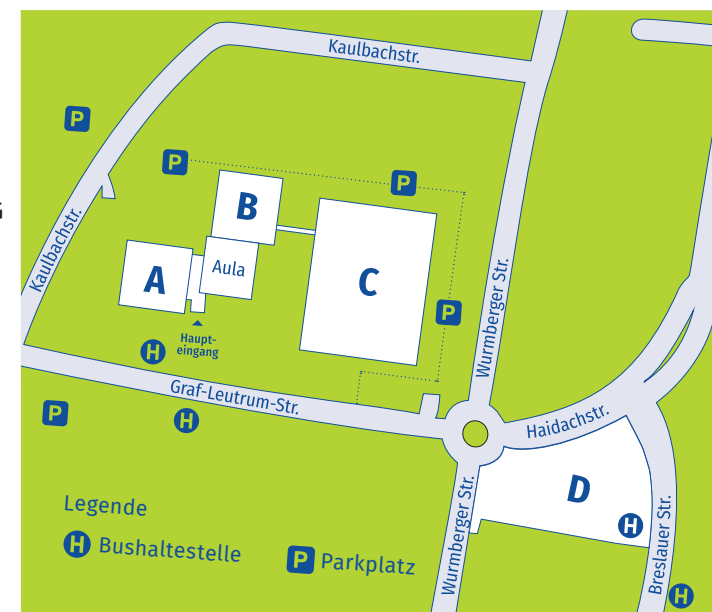


Lageplan

- A101/A102** Sekretariat
A103 Schulleiterin
A104 Stellv. Schulleiter
A105 Abteilungsleiter BA/TG
A106 Lehrerzimmer BA/TG
A110 Schulmensa
A306 Schulsozialarbeit

B208/B209 Lehrerzimmer E + IT
B210 Abteilungsleiter E + IT
B309 Lehrerzimmer MET
B310 Abteilungsleiter MET

D123 Lehrerzimmer



Anschrift

Heinrich-Wieland-Schule
 Graf-Leutrum-Straße 3
 75175 Pforzheim

 Telefon: 07231 39-2352
 Fax: 07231 39-2042

www.hw-schule.de

Sie können alle Lehrer und Lehrerinnen
 per E-Mail erreichen:
vorname.nachname@bw.schule



Unterricht

1. Stunde 08:00 – 08:45 Uhr
 2. Stunde 08:45 – 09:30 Uhr
 3. Stunde 09:50 – 10:35 Uhr
 4. Stunde 10:35 – 11:20 Uhr
 5. Stunde 11:30 – 12:15 Uhr
 6. Stunde 12:15 – 13:00 Uhr
 Mittagspause 13:00 – 13:45 Uhr
 7. Stunde 13:45 – 14:30 Uhr
 8. Stunde 14:30 – 15:15 Uhr
 9. Stunde 15:30 – 16:15 Uhr
 10. Stunde 16:15 – 17:00 Uhr
 11. Stunde 17:30 – 18:15 Uhr



Eine Stadt – über 40 Berufe

AUSBILDUNG

(w/m/d) ■ Anlagenmechaniker ■ Bautechnischer Konstrukteur ■ Bühnenmaler ■ Chemielaborant ■ Elektroniker für Betriebstechnik ■ Erzieher ■ Fachangestellter für Bäderbetriebe ■ Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste ■ Fachinformatiker ■ Fachkraft für Veranstaltungstechnik ■ Gärtner – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ■ Geomatiker ■ Jugend- und Heimerzieher ■ Kaufmann für Marketingkommunikation ■ Kaufmann für Tourismus und Freizeit ■ Land- und Baumaschinenmechaniker ■ Maskenbildner ■ Maßschneider ■ Metallbauer ■ Oberbrandmeister ■ Sozialpädagogische Assistenz ■ Straßenwärter ■ Tierpfleger ■ Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung ■ Veranstaltungskaufmann ■ Vermessungstechniker ■ Verwaltungsfachangestellter ■ Verwaltungswirt

Viele Ausbildungen in Teilzeit möglich!

STUDIUM

(w/m/d) ■ Bauingenieurwesen ■ BWL – Dienstleistungsmanagement/Sportmanagement ■ BWL – Öffentliche Wirtschaft ■ Digitale Medien – Mediapublishing und Gestaltung ■ Digitales Verwaltungsmanagement ■ Public Management ■ Soziale Arbeit – Bildung und Beruf ■ Soziale Arbeit mit älteren Menschen ■ Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien ■ Soziale Arbeit mit Menschen in existenziellen Notlagen ■ Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderungen ■ Soziale Arbeit – Netzwerk- und Sozialraumarbeit ■ Soziale Arbeit – Sozialwirtschaft

Außerdem sind bei uns möglich: **FSJ, FÖJ, BuFDi, studentische Pflichtpraktika sowie Schulpraktika**



www.ausbildungpforzheim.de

Mehr Infos zu
den einzelnen Berufen
findest Du...

...hier



**Wir leben Vielfalt und
Chancengleichheit!**

Regelung bei Unterrichtsversäumnissen

Siehe auch Fehlzeitenregelung der Heinrich-Wieland-Schule sowie Schulvermeidungskonzept der Stadt Pforzheim

- A** Die Entschuldigungspflicht der Schülerin bzw. des Schülers bei Schulversäumnis ist gemäß § 2 Schulbesuchsverordnung geregelt. Danach hat die/der Schüler/in die zwingenden Gründe für die Verhinderung des Schulbesuchs – unter Angabe des Grundes und der voraussichtlichen Dauer der Verhinderung – unverzüglich mitzuteilen.
- B** Die Schulleitung bittet um Beachtung des folgenden Verfahrensablaufs in der Berufsschule: **Unentschuldigte Unterrichtsversäumnisse werden dem Ausbildungsbetrieb vom Klassenlehrer gemeldet.** Diese Regelung berücksichtigt die Verantwortung des Betriebs für einen geordneten Ausbildungsverlauf, ohne die Pflichten der Schule, die sich aus dem Schulgesetz und der Schulbesuchsverordnung ergeben, zu übergehen.
- C** **Vorzeitiger Schulaustritt**
Bei vorzeitigem Schulaustritt ist die/der Schüler/in verpflichtet, bei der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer den Abmeldungsbogen abzuholen und diesen nach vollständiger Erledigung in der Verwaltung vorzulegen. Ansonsten müssen nicht zurückgegebene Bücher, PCs, Notebooks und iPads in Rechnung gestellt werden. Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer händigt der abgehenden Schülerin bzw. dem abgehenden Schüler ein Zeugnis über die Jahresleistung aus.

Verhaltensregeln bei Schulräumung

Bei einer Schulräumung sind folgende Punkte zu beachten:

Nach Auslösen des Signals (unterbrochener Signalton bzw. auf- und abschweller Ton der Haussirenenanlage) haben die Schüler/innen das Gebäude klassenweise unter Aufsicht der Lehrer/innen zu verlassen und die Sammelplätze aufzusuchen.

Jede/r Lehrer/in hat sich beim Verlassen des Unterrichtsraumes zu überzeugen, dass kein/e Schüler/in – auch nicht in den Nebenräumen – zurückgeblieben ist. Fenster und Türen sind zu schließen, jedoch nicht abzuschließen.

Am Sammelplatz stellt jede/r Lehrer/in anhand des Klassenbuches sofort fest, ob ihre/seine Klasse vollzählig ist. Sie/er kümmert sich sofort um eventuell fehlende Schüler/innen und meldet diese zum frühestmöglichen Zeitpunkt der Schulleitung und der Einsatzleitung.

Den Anweisungen der mit Sicherheitswesten bekleideten Personen ist Folge zu leisten.

Auszug aus der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultus und Sport über das Verhalten an Schulen bei Unglücksfällen, Bränden und Katastrophen vom 10.12.2003



Starte jetzt in der **Antriebstechnik** durch

mit einer technischen Ausbildung,
einem dualen Studium oder als
spezialisierte Fachkraft!

Auf diese Benefits kannst du dich freuen:



Zuschuss Deutschlandticket



Gleitzeit



Jobrad



Mitarbeiter rabatte



Mitarbeiter events



Kantine uvm.



www.stoeber.de/karriere



Was tun, wenn die Lehrkraft nicht in den Unterricht kommt?

- 1 Der/die Klassensprecher/in bzw. deren/dessen Vertreter/in prüft zunächst den **Vertretungsplan**.
- 2 Sollten im Vertretungsplan drei Striche „---“ eingetragen sein, entfällt die Stunde. Sollte ein Fragezeichen zu sehen sein, wird aktuell noch nach einer Vertretungskraft gesucht. Der Vertretungsplan soll in wenigen Minuten erneut geprüft werden.
- 3 Spätestens nach 10 Minuten gehen die oben genannten Vertreter/innen ins Sekretariat, um nach einer möglichen Unterrichtsvertretung zu fragen.



Die „Pausenbecker“ – Verpflegung an der Heinrich-Wieland-Schule

Lust auf frische Frühstücksbrötchen, abwechslungsreiche Mittagessen und erfrischende Getränke?

Seit dem Schuljahr 2016/17 sind wir, das Pausenbecker-Team, an der Heinrich-Wieland-Schule dafür zuständig, den Schulalltag kulinarisch zu begleiten. Die abwechslungsreiche und große Auswahl unserer Produkte wird immer wieder um Neues ergänzt.

Dabei versuchen wir, die Wünsche unserer Schüler/innen und Lehrer/innen zu berücksichtigen. Auch gibt es zu jeder Jahreszeit besondere Produkte, wie z. B. Früchtepunsch im Winter oder Smoothies und Eis im Sommer. Außerdem ist von der Currywurst bis hin zum gemischten Salat in unserem Schulkiosk für jeden Geschmack etwas dabei.

Wir würden uns freuen, euch bewirten zu dürfen und wünschen einen „Guten Appetit“!





Wir sind...

- Ein globaler Komplettanbieter von Maschinen, Anlagen und Systemen für die Bearbeitung von Flachglas
- Teil einer internationalen Unternehmensgruppe mit Produktionsstandorten, Verkaufs- und Serviceniederlassungen weltweit
- Ein Unternehmen mit 60-jähriger Tradition, das sich vom Familienunternehmen zum Global Player entwickelt hat
- Technologieführer in unterschiedlichen Bereichen der Glasverarbeitung
- Ein modernes Unternehmen mit schlanken Prozessen

Glaston Germany GmbH

Karl-Lenhardt-Straße 1-9 | 75242 Neuhausen-Hamberg
Tel. 07234 / 601-0 | ausbildung.de@glaston.net



> karriere.glaston.net > glaston.net

Unsere Ausbildungsberufe:

- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Lust bei uns durchzustarten?
Dann bewirb dich jetzt!



Hausordnung der Heinrich-Wieland-Schule

Vorwort:

Eine Hausordnung hilft, dem allgemeinen Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht zu werden und gewährleistet einen möglichst reibungslosen Ablauf des Schulbetriebs. Es muss sich daher jeder so verhalten, dass andere nicht gestört, benachteiligt oder gefährdet werden. Das Zusammenleben und Arbeiten wird nur dann erfolgreich sein, wenn sich alle Beteiligten die Mühe machen, die Hausordnung einzuhalten. Dazu sind alle verpflichtet.

1. Schulgelände

- 1.1 Jeder ist verpflichtet, auf Sauberkeit zu achten. Die für Abfälle vorgesehenen Müllbehälter sind zu benutzen. Bei uns räumt jeder seinen Müll selbst weg.
- 1.2 Das Fahren und Parken auf dem Schulgelände ist nur auf den ausgewiesenen Flächen erlaubt. Geschwindigkeitsbeschränkungen sind strikt einzuhalten.
- 1.3 Verlässt ein/e Schüler/in während der Unterrichtszeit ohne Erlaubnis das Schulgelände, so erlischt jede Haftung wie auch der Unfallversicherungsschutz.
- 1.4 Auf dem gesamten Schulgelände ist das Rauchen verboten.

2. Schulgebäude

- 2.1 Einrichtungsgegenstände, Lehr- und Lernmittel müssen pfleglich behandelt werden. Für mutwillig oder grob fahrlässig angerichtete Schäden haftet der Verursacher. Dieser kann auch außerhalb der Unterrichtszeit zur Behebung des Schadens herangezogen werden.
- 2.2 Für Aushänge stehen besonders gekennzeichnete Aushangflächen zur Verfügung. Die Schulleitung muss um Genehmigung ersucht werden, wenn Aushänge vorgenommen, Zeitschriften oder Flugblätter verteilt werden sollen.

3. Klassen- und Fachräume

- 3.1 Während der Pausen sind die Klassen- und Fachräume zu verlassen. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn die Aufsicht gewährleistet ist. In den Freistunden können die Pausenhalle oder der Stillarbeitsraum aufgesucht werden.
- 3.2 Der Verzehr von Speisen und Getränken ist während des Unterrichts grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen liegen im Verantwortungsbereich der unterrichtenden Lehrkraft.
- 3.3 Nach dem Unterricht stellen die Schüler/innen die Stühle auf den Tisch und achten darauf, dass das Klassenzimmer in sauberem Zustand verlassen wird. Ein eingeteilter Ordnungsdienst ist für die Sauberkeit verantwortlich und schließt die Fenster.

4. Verschiedenes

- 4.1 Ist die/der Lehrer/in 10 Minuten nach Unterrichtsbeginn noch nicht anwesend, so verständigt die/der Klassensprecher/in bzw. sein/e Vertreter/in das Sekretariat oder den Abteilungsleiter.
- 4.2 Auf dem Schulgelände der Heinrich-Wieland-Schule ist das nicht DSGVO-konforme Anfertigen, Speichern und Veröffentlichen von Bild- und Tonaufnahmen verboten. Dieses Verbot umfasst Aufnahmen von allen an der Schule tätigen Personen. Ebenso ist das Recht am eigenen Bild zwingend einzuhalten.
- 4.3 Die Benutzung digitaler Endgeräte wird in einer eigenen Schulordnung geregelt.
- 4.4 Verstöße gegen diese Hausordnung können durch erzieherische und gegebenenfalls disziplinarische Maßnahmen entsprechend dem Schulgesetz geahndet werden.



**RUTRONIK
WANTS YOU!**

**Bereits jetzt schon für den
Ausbildungsstart im SEPTEMBER 2027 bewerben!**





Starte als Teamplayer bei Rutronik! Die Welt der Elektronik ist unser Zuhause. Entdecke jetzt die Perspektiven und Chancen, die dir deine Ausbildung bei Rutronik bietet und werde Teil unseres Erfolges!

Ausbildung ———
Jährlicher Start – 01. September

Kaufmann/Kauffrau (m/w/d) für

- Groß- und Außenhandelsmanagement
- Spedition und Logistikdienstleistung
- Digitalisierungsmanagement

Fachinformatiker – Systemintegration (m/w/d)

Fachlagerist (m/w/d)

DH-Studium ———
Jährlicher Start – 01. September

DHBW Karlsruhe

- BWL-Handel
- Elektrotechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen

DHBW Mosbach

- Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht
- Sustainable Management

rutronik-careers.com

Bereit durchzustarten? Dann bewirb dich jetzt!



Rutronik Elektronische Bauelemente GmbH
Industriestraße 2 | 75228 Ispringen | Germany
Tel. 07231 801-1273 | www.rutronik.com

Deine Zukunft beginnt jetzt!

Locher

RÄUMWERKZEUGE RÄUMMASCHINEN

Deine Ausbildung als:

INDUSTRIEMECHANIKER

(M/W/D)

im Maschinen- und Anlagenbau

- 4-Tage-Woche**
- 36 Arbeitsstunden pro Woche**
- Kostenloser Parkplatz**
- Vermögenswirksame Leistungen**
- Fahrtkostenzuschuss**

Bewirb dich jetzt unter:
bewerbung@lochergermbh.de

Mehr Infos unter



Wir freuen uns auf dich!



**AUSBILDUNGSPLATZ
GESUCHT?**

Werde Teil des OTEC-Teams und lerne spannende Berufe kennen!

Wir bilden aus:

- Industriemechaniker (m/w/d)**
- Mechatroniker (m/w/d)**
- Elektroniker (m/w/d) für Automatisierungstechnik**
- Industriekaufmann (m/w/d)**

Jetzt bewerben:
www.otec.de/de/karriere/

OTEC Präzisionsfinish GmbH
Heinrich-Hertz-Str. 24
75334 Straubenhardt-Conweiler
bewerbung@personal.otec.de

Mehr Informationen:



Schulordnung zur Nutzung digitaler Endgeräte

1. Benutzung schuleigener Geräte:

Alle Schülerinnen und Schüler, die schuleigene digitale Endgeräte an der Heinrich-Wieland-Schule benutzen, sind verpflichtet, folgende Regeln zu beachten:

1. **Die Geräte sind pfleglich zu behandeln.** Beschädigungen sind sofort zu melden. Mutwillige Beschädigungen werden zur Anzeige gebracht und führen zu Schadensersatzforderungen.
2. **Bei Leihgeräten** erfolgt eine Vollständigkeitsprüfung vor der Annahme durch den Empfänger. Bei Verlust oder Teilverlust besteht eine Ersatzpflicht.
3. Die **Installation und das Spielen von Computerspielen** sowie deren Download ist **verboten**. Downloads und Programminstallationen bedürfen generell der Genehmigung der verantwortlichen Lehrkraft.

2. Benutzung eigener digitaler Endgeräte:

2.1 Grundsätze für den Unterricht: Digitale Endgeräte sind während des Unterrichts grundsätzlich stumm zu schalten und in der Tasche bzw. der entsprechenden Vorrichtung im Klassenzimmer aufzubewahren. Eine Nutzung im Unterricht ist nur gestattet, wenn die jeweilige Lehrkraft die Freigabe erteilt hat.

Der Anschluss und Betrieb von mitgebrachter Hardware¹ ist nur zu Unterrichtszwecken erlaubt und bedarf der vorherigen Genehmigung der Lehrkraft. Der Schüler/die Schülerin hat dafür Sorge zu tragen, dass die mitgebrachte Hardware frei von Schadsoftware ist.

Das Aufspannen von WLAN-Netzen² ist nur in Abstimmung mit dem Fachlehrer und im Rahmen von technisch erforderlichem Unterrichtszweck erlaubt.

2.2 Nutzung bei Leistungsfeststellungen und Prüfungen: Sofern nicht von der Lehrkraft für die Prüfung/Klassenarbeit ausdrücklich zugelassen, müssen alle digitalen Endgeräte ausgeschaltet in den Taschen verbleiben oder an einem von der Lehrkraft bestimmten Platz abgelegt werden. Das Mitführen eines eingeschalteten oder griffbereiten Geräts wird dann, unabhängig von der tatsächlichen Nutzung, als Täuschungsversuch gewertet.

2.3 Nutzung außerhalb des Unterrichts: In den Pausenzeiten und Freistunden ist die Nutzung digitaler Endgeräte auf dem Schulgelände nur DSGVO-konform und nach Maßgabe des Rechtes am eigenen Bild gestattet.

3. Maßnahmen bei Verstößen:

3.1 Die **missbräuchliche Verwendung** des Netzwerkzugangs (Einschleusen von Schadsoftware, Angriffe auf andere Schul-PCs, Server und Dienste, Ausspähen von Passwörtern etc.) führt zum **Unterrichtsausschluss bzw. Schulausschluss** und wird zur **Anzeige** gebracht.

3.2 Die **Manipulationen** an technischen Einrichtungsgegenständen **führt zum Ausschluss aus dem Unterricht in den Fachräumen**. Dadurch ggf. notwendig werdende Reparaturarbeiten werden in Rechnung gestellt.

3.3 Bei unerlaubter Nutzung eigener digitaler Endgeräte im Unterricht kann die Lehrkraft das Gerät für den Rest der Unterrichtsstunde oder des Unterrichtstages einbehalten. Das Gerät wird sicher verwahrt und nach Unterrichtsende an den Schüler bzw. die Schülerin wieder ausgehändigt. Bei wiederholten Verstößen erfolgt eine schriftliche Benachrichtigung an die Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen) bzw. an den Ausbildungsbetrieb. Schwere Verstöße (z. B. Cyberbullying, heimliche Aufnahmen von Personen, Täuschungsversuche etc.) werden unmittelbar durch die Schulleitung mit förmlichen Maßnahmen nach § 90 SchG geahndet.

4. Haftungsausschluss

Die Heinrich-Wieland-Schule übernimmt keine Haftung bei Beschädigung, Verlust oder Diebstahl von privat in die Schule mitgebrachten digitalen Endgeräten. Dies gilt auch für den Zeitraum einer temporären Einbehaltung durch eine Lehrkraft, sofern kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln der Schule vorliegt.

¹ z.B. externe Speichermedien, Smartphones, Notebooks, Tablets

² z.B. die Aktivierung mobiler Hotspots mit Smartphones, Tablets und anderen Geräten



Wir sichern Zukunft – **jetzt eine Ausbildung starten!**

hapema findest Du in vielen Produkten, die man täglich benutzt – vom kleinen Elektronikgerät über die Kaffeemaschine bis zum E-Auto. Bist Du technisch interessiert und suchst eine spannende, krisensichere Ausbildung?

Wir suchen Dich (m|w|d) in 75331 Engelsbrand als ...

- >> **Feinwerkmechaniker**
- >> **Stanz- und Umformmechaniker**
- >> **Technischer Produktdesigner**

Informationen und Bewerbungsmöglichkeiten findest Du auf jobs.hapema-gmbh.de



DIE PRÄZISIONS-MEISTER



FORMING YOUR FUTURE

Als internationaler **Spezialist für Kaltumformung** entwickeln wir ganzheitliche und maßgeschneiderte Lösungen – von der Prozessentwicklung über den Maschinenbau bis hin zum fertigen Produkt in der Komponentenfertigung.

Mit modernem und handlungsorientiertem Lernen formen wir gemeinsam Deine Zukunft als (m/w/d):

- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Mechatroniker
- Technischer Produktdesigner
- Industriekaufmann
- Zerspanungsmechaniker
- Fachkraft für Metalltechnik
- Bachelor Mechatronik
- Bachelor Maschinenbau
- Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Neugierig, welche Benefits Dich bei **FELSS** erwarten? Dann informier Dich jetzt!



SCAN ME

felss.com



Unsere Schulkultur, so leben wir Schule

Respekt, Verantwortung und Wertschätzung prägen unseren Schulalltag

Wir gehen höflich und respektvoll miteinander um!

Dazu gehört zum Beispiel:

Der Gruß zu Beginn oder am Ende des Unterrichts zwischen Lehrern und Schülerinnen und Schülern sowie auch zwischen Schülern und Schülerinnen untereinander.

Die geeignete höfliche und sich gegenseitig respektierende Wortwahl im Gespräch.

Respekt vor den anderen Geschlechtern in Sprache und Gestik.

Zu unserer Fehlerkultur gehört es, Anregungen zum einen freundlich und sachlich zu geben und zum anderen sie ernst zu nehmen.

Bei Konflikten das Gespräch zu suchen, fair zu bleiben und selbst zur Lösung konstruktiv beizutragen.

Wir sorgen für eine gute Unterrichts-atmosphäre!

Dazu gehört zum Beispiel:

Pünktlich zum Unterrichtsbeginn zu erscheinen – auch nach den Pausen.

Für den Unterricht notwendige Materialien immer griffbereit zu haben.

Unterricht als Chance für die weitere berufliche und persönliche Entwicklung anzusehen.

Privatgespräche auf die Pausen zu verlegen.

Ausgeschlafen und gut vorbereitet den Unterrichtstag zu beginnen.

Aufmerksam und engagiert dem Unterricht zu folgen.



SMV und Beratungsangebote

Wie an allen Schulen ist auch an der Heinrich-Wieland-Schule die Schülermitverantwortung (SMV) etabliert. Jeweils am Schuljahresanfang werden hierzu folgende Wahlen durchgeführt:

Zum Ablauf der dritten Unterrichtswoche:

Wahl der Klassen-/Kurssprecher/-innen und deren Stellvertreter/-innen.

Bis Ende Oktober: Zwei Schülerratssitzungen, Wahl des/der Schülersprechers/in und des/der Stellvertreters/in sowie der Vertreter/-innen für die Schulkonferenz.

Der Schülerrat (Schülersprecher/in und Stellvertreter/in sowie Klassensprecher/-innen und deren Stellvertreter/-innen) wählt für die Dauer von einem bzw. von zwei Jahren an der HWS Pforzheim drei Verbindungslehrer/-innen, deren Aufgabe es u.a. ist, die SMV und den Schülerrat bei der Umsetzung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Die SMV hat vor allem die Aufgabe, gemeinschaftlich die Interessen der Schüler/-innen „vor Ort“ zu fördern und zu unterstützen. Treffen kann man die derzeitigen SMV-Vertreter/-innen häufig im SMV-Raum und die Verbindungslehrer/-innen in den genannten Räumen.

Für die zum Beginn des neuen Schuljahres anstehenden SMV-Wahlen hoffen wir auf rege Beteiligung und würden uns freuen, wenn viele Schüler/-innen bereit wären, bei der SMV aktiv mitzumachen.

Verbindungslehrer



Jan-Eric Beyerle

jan-eric.beyerle@bw.schule
Raum A106

Verbindungslehrer



Alexander Wolf

alexander.wolf@bw.schule
Raum A106

Schulsozialarbeit



Justine Becker

justine.becker@pforzheim.de
Raum A306
Jugend- und Sozialamt Stadt Pforzheim
Telefon: 0151 7293 8371

Verbindungslehrer/in



Noch Unbekannt

Neue Wahl im Schuljahr 2026/27

Suchtpräventionsbeauftragter



Frank Schnauder

frank.schnauder@bw.schule
Raum B208

Oberstufenberater



Björn Kleins

bjoern.kleins@bw.schule
Raum A106

Beratung an der Heinrich-Wieland-Schule

Du hast Fragen zu deiner Kurswahl oder Probleme mit deinem Ausbildungsbetrieb? Wirst du von Mitschülerinnen oder Mitschülern gemobbt oder hast Schwierigkeiten zu Hause? Vielleicht möchtest du einfach mehr Informationen zu verschiedenen Bildungswegen erhalten und deine Zukunftschancen verbessern?

Uns ist es wichtig, mit dir ins Gespräch zu kommen und dir Entwicklungs- sowie Hilfsangebote aufzuzeigen. Deshalb findest du an der Heinrich-Wieland-Schule umfangreiche Beratungsmöglichkeiten.

Wir unterstützen dich dabei, Lösungen für deine kleinen und großen Fragen und Probleme zu finden, und stehen dir bei allen Anliegen rund um deine Schullaufbahn zur Seite.

Beratungslehrerin Schule und Ausbildung



Daniela Mahler

daniela.mahler@bw.schule
Raum A106
Gerne per Untis anschreiben,
Kürzel MLR
Termine nach Vereinbarung

Beratungslehrer Schule und Ausbildung



Johannes Bopp

johannes.bopp@bw.schule
Raum B208
Termine nach Vereinbarung

Berufsberatung



Melanie Bernauer

melanie.bernauer@arbeitsagentur.de
Raum B410 (i.d.R. jeden 2. Dienstag)
Telefon: 07231 304-259
Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim





ZUKUNFTSSICHER

- Innovative Anlagentechnik
- Weltweiter Marktführer
- Oberflächenbehandlung
- Branchenunabhängig
- Erfolgreich seit 30 Jahren
- Fundierte Ausbildung
- Made in Germany

Entdecke Deine Möglichkeiten



diener^{electronic}

Diener electronic GmbH & Co. KG
Nagolder Str. 61 | 72224 Ebhausen | www.plasma.com

Das Technische Gymnasium an der Heinrich-Wieland-Schule

Unter den Technischen Gymnasien (TG) zählen wir zu den absoluten Vorreitern. Seit 1969 führen wir technisch interessierte Schülerinnen und Schüler zur allgemeinen Hochschulreife, also zum „ganz normalen Abitur“, mit dem man alles studieren kann.

Ein großer Vorteil des TG ist, dass die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Schwerpunkten Unterricht erhalten, der zu ihren Neigungen und Berufszielen passt. Das motiviert und gibt Lernanreize. Die sehr guten Abschlüsse der letzten Jahre, vor allem im MINT-Bereich (Mathematik, Informationstechnik, Naturwissenschaft und Technik) an der HWS, bestätigen dies.

Unter diesen vier Schwerpunkten kann man bei uns wählen (vgl. S. 2):

- Mechatronik
- Informationstechnik
- Gestaltungs- und Medientechnik
- Umwelttechnik

Ein besonderes Augenmerk wird an der HWS auf den sinnvollen Einsatz von Tablets im Unterricht gerichtet. Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten iPads, die mit unterschiedlichen Lern-Apps ausgestattet und für die Internetrecherche über das schulweite WLAN-Netz vorbereitet sind.

Auf diese Weise lernen die Jugendlichen, wo digitale Inhalte und Künstliche Intelligenz in der Schule sowie in der Berufswelt gewinnbringend verwendet werden können. Und gleichzeitig wird es dadurch möglich gemacht, individuell und dem eigenen Lerntempo angepasst zu arbeiten. Übrigens: Am TG haben die Schülerinnen und Schüler die Wahl, ob Spanisch oder Französisch ihre zweite Fremdsprache werden soll. Hinzu kommt eine breite Palette an Wahlfächern, sodass garantiert jeder fündig wird.

Wir laden jedes Jahr zu einem Infotag ein, bei dem die verschiedenen Schwerpunkte ausführlich vorgestellt werden.

Man kann nicht nur mit Lehrerinnen und Lehrern sprechen, sondern auch viele Schülerinnen und Schüler präsentieren in lockerer Atmosphäre Arbeiten aus ihren Fächern und erzählen vom Schulalltag.



Ansprechpartner

StD Patrick Böhm

patrick.boehm@bw.schule

Vom Sitzenbleiber zum Mathe-Abi-Preis: Mein Weg zum Erfolg im Mathe-Abitur

Ein Bericht von Deen Pasalic

Wenn mir jemand vor einem Jahr gesagt hätte, dass ich den Mathe-Preis gewinne, hätte ich es nicht geglaubt. Mein Weg zu 14 Punkten im Abitur war alles andere als geradlinig.

Im Jahr davor bin ich nämlich sitzengeblieben mit 0 Punkten in Mathe. Dieser Moment war mein absoluter Tiefpunkt, aber auch mein größter Weckruf. Ich dachte mir: „Das kann und darf nicht so weitergehen.“ Da ich Mathe eigentlich im Kern sehr mochte, fasste ich den Entschluss, das Ruder herumzureißen und das absolute Maximum aus mir herauszuholen.

Um dieses Ziel zu erreichen, wusste ich, dass ich meine komplette Herangehensweise ändern musste. Ich habe mich von endlosem, planlosem Lernen verabschiedet und stattdessen angefangen, in strikten Blöcken zu arbeiten.

Mein Rhythmus war simpel: 45 Minuten volle Konzentration, gefolgt von fünf Minuten Pause. Das hat mir geholfen, den Fokus aufrechtzuerhalten, ohne auszubrennen. Mein Prinzip war es dabei, jede einzelne Aufgabe so lange durchzurechnen, bis ich sie eigenständig und fehlerfrei lösen konnte.

Halbe Sachen gab es für mich nicht mehr. Um mich exakt auf das Prüfungsniveau einzustellen, habe ich fast ausschließlich mit speziellen Mathe-Abi-Büchern und den IQB-Aufgaben gelernt. Da die Zeit unter der Woche oft knapp war, wurden die Wochenenden zu meiner intensivsten Trainingsphase. Ich habe mir jeden Samstag und Sonntag mindestens zwei Stunden fest für Mathe geblockt.

An diesen Tagen habe ich mich hingeworfen und so lange gelernt, bis ich wirklich alle offenen Fragen der jeweiligen Themas geklärt hatte. Ein weiterer, oft unterschätzter Erfolgsfaktor war außerdem meine Arbeit als Nachhilfelehrer.

Indem ich Schülern der 7. bis 11. Klasse Mathe erklärte, musste ich die Basics immer wieder auffrischen. Das hat mein eigenes mathematisches Fundament erheblich und nachhaltig gestärkt.

Denn erst wenn man ein Thema jemand anderem einfach und verständlich erklären kann, hat man es selbst wirklich verstanden und verinnerlicht. Rückblickend war das Sitzenbleiben das Beste, was mir passieren konnte. Es hat mich gezwungen, Disziplin aufzubauen und herauszufinden, wie ich eigentlich richtig lerne.

An alle Schülerinnen und Schüler, die gerade frustriert sind oder in den Noten feststecken:

”

Lasst euch von Rückschlägen nicht entmutigen. Mit Struktur, Ausdauer und der Bereitschaft, konsequent an sich zu arbeiten, ist weit mehr möglich, als man zunächst glaubt.





Segelfliegen – Natur, Physik und Freiheit

Johannes Wacker, ein ehemaliger 6TG-Schüler, der seinen Master an der Fakultät für Luft- und Raumfahrttechnik der Universität Stuttgart absolviert hat, informierte im letzten Schuljahr unsere aktuellen HWS-Schüler*innen des Profilfachs Mechatronik und Informationstechnik über theoretische und praktische Aspekte des Segelfliegens.

Verschiedene Facetten dieses herausfordernden Luftsports, der auf der Nutzung natürlicher Energiequellen basiert, verdeutlichen, wie das Segelfliegen sportliche Herausforderungen, technisches Wissen und ein intensives Naturerlebnis vereint.

Johannes hat den Schüler*innen von seinen ersten Schritten in die fliegerische Ausbildung im Segelflug berichtet, als er das Wahlfach Luft- und Raumfahrttechnik an der Heinrich-Wieland-Schule belegte und grundlegende Kenntnisse über das Fliegen erwarb. Er erklärte einige solcher physikalischen Erkenntnisse, wie z. B. die Entstehung des Auftriebs an langen schmalen Tragflächen, an einem Modell, indem er demonstrierte, dass die obere Seite stärker gewölbt ist. Dies führt zu einem längeren Strömungsweg und einer höheren Luftgeschwindigkeit,

wodurch ein Druckunterschied entsteht, der das Flugzeug nach oben hebt. Im Austausch mit den Schüler*innen wurden weitere bekannte physikalische Themen wie Energieformen und Energieerhaltung anhand von Beispielen zum Gleitflug erläutert. Warmluft, die aufsteigt, verleiht dem Segelflugzeug neue potenzielle Energie. Im Gleitflug wandelt sich die Lageenergie des Gravitationsfeldes fortlaufend in kinetische Energie und Wärme um. Im Steigflug wird die kinetische Energie in potenzielle Energie umgewandelt.

Anschließend beantwortete Johannes die Fragen der Schüler*innen über die Studieninhalte und den Studienaufbau an der Fakultät für Luft- und Raumfahrttechnik. Die Studienrichtung umfasst Bereiche wie Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik, wobei unsere Schüler*innen durch ihre Profile an der HWS einen Vorteil haben. Es wurde betont, dass diese Studienrichtung stark von Mathematik geprägt ist, und die Luft- und Raumfahrttechnik mit sehr lernintensiven Prüfungsphasen ein sehr hohes Lernpensum und Durchhaltevermögen erfordert.

Ein Highlight des Vortrags war die Einladung interessierter Schüler*innen

zum Segelflugplatz Schwanner Warte des Flugsportvereins Pforzheim, wo sie praxisnah erfahren können, wie der Segelflug funktioniert. Dadurch kann eine funktionierende Zusammenarbeit entstehen, in der unsere Schüler das Fliegen lernen und der Verein neue junge Mitglieder gewinnt. Bis zum heutigen Datum haben bereits drei Schüler*innen den Segelflugplatz besucht und erste Erfahrungen mit dem Segelfliegen gemacht.

”

Alle Schüler waren am Ende von der Präsentation und der Einladung zum Fliegen sehr begeistert. Jedem ist klar geworden, dass das Segelfliegen eine reizvolle und herausfordernde Form des Luftsports ist, da es umweltfreundlich ist und besondere Anforderungen an den Sportler stellt.

Großes Bild links:

Johannes Wacker nimmt als verantwortlicher Flugzeugführer einen Schüler der Klasse TG11-2 mit in die Luft

Kleines Bild rechts oben:

Schüler der Klasse TG11-1 beim Segelfliegen am Segelflugplatz Schwanner Warte des Flugsportvereins Pforzheim

Kleines Bild rechts unten:

Johannes Wacker erklärt die Grundlagen des Segelfliegens

elsner

smart building technology

WIR ENTWICKELN TECHNIK FÜR SMARTE,
ZUKUNFTSFÄHIGE GEBÄUDE.

Bewirb dich jetzt!

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

Fachkraft für Lagerlogistik

Industriekauffrau/-kaufmann

» m/w/d | ab September 2027

Dein Kontakt für die Bewerbung:

Lina Elsner

l.elsner@elsner-elektronik.de



2BK11 auf einem Workshoptag bei der Bau-Innung Pforzheim-Enzkreis

Das Zweijährige Berufskolleg für Informationstechnische Assistenten ist generell eine Vollzeit-Schulform, in welcher der Bezug zur Praxis ganz großgeschrieben wird.

Deshalb absolvieren die Schülerinnen und Schüler im 1. Schuljahr ein vierwöchiges Praktikum, in welchem sie schon frühzeitig ihre Ambitionen für die spätere Berufswahl testen können. Um den Schülerinnen und Schülern aber auch über die Informatik hinaus einen Einblick in mögliche Berufe zu geben, ist es der Heinrich-Wieland-Schule ein wichtiges Anliegen, mit externen Partnern berufliche Schnuppertage zu organisieren.

Die Bau-Innung in Pforzheim bietet hierfür ein tolles Workshop-Programm für einen ganzen Tag an!

Am 17.06.26 ging es also um 8:00 Uhr am Sitz der Bau-Innung in der Westlichen-Karl-Friedrich-Str. 81 in Pforzheim los. Nach der Begrüßung wurden uns in einer ca. 60-minütigen Präsentation die wichtigsten Bauberufe vorgestellt. Vom Maurer zum Baugeräteführer bis zum Straßenbauer wurden die Berufe in einem von der Bau-Innung zusammen mit Azubis erstellten Film präsentiert. Und dann ging es an die praktische

Arbeit in die Werkstätten. Die Klasse wurde in zwei Gruppen eingeteilt, wobei die erste Gruppe zur Mauerwerkstatt ging und die zweite Gruppe in die Halle zum Mauern.

Die Maurergruppe durfte nach fachkundiger Anleitung eine Mauer selbst erstellen. Aber zuerst musste der Mörtel in richtiger Konsistenz hergestellt werden. Zudem waren die Werkzeuge nicht allen in ihrer Handhabung bekannt. Dann ging es los mit Maurerkelle, Wasserwaage und Richtschnur eine (fast) perfekte Mauer von 1 Meter Höhe und ca. 2 Meter Breite zu erstellen.

Die Ergebnisse waren für alle erstaunlich und zufriedenstellend, zumal fast niemand vorher so etwas schon einmal gemacht hatte!

Die zweite Gruppe fertigte in der Zimmerei eine Holz-Einlegearbeit, wie sie bei der Verlegung von Parkett erstellt wird. Hier kam es auf sehr genaue Arbeiten im Zehntelmillimeterbereich an! Die Arbeit mit der großen Bügelsäge und dem Winkelmesser war auch hier für die meisten Schülerinnen und Schüler noch unbekannt.

Nach der Mittagspause tauschten dann die Gruppen alle ihre Fähigkeiten im Mauern und Zimmern austesten konnten.

Bericht: Thomas Gebhardt, Klassenlehrer der 2BK11

”

Am Ende des Workshops hatten alle einen interessanten und lehrreichen Tag im Baugewerbe hinter sich und sie waren sich alle einig: Das können wir wieder einmal machen!

Oberes Bild links:

Janick Maier, Rafael Santos Marques und Marc Schneevogl beim gemeinsamen Tischlern

Mittleres Bild links:

Marghaly Rishtaea und Hina Sadat mit ihrer Mauer

Unteres Bild links:

Daniel Steinle und Elias Gross beim Mauern

Unteres Bild rechts:

2BK11 auf dem Hof der Bau-Innung



Exkursion der 2BKl1 nach Paderborn

In einer langjährigen Tradition besucht das 1. Schuljahr des Zweijährigen Berufskollegs für informationstechnische Assistenten Paderborn. Jetzt kann man sich fragen „Wieso Paderborn?“. Ganz einfach: Weil dort das weltgrößte Computermuseum, das Heinz-Nixdorf-Forum, ein fantastisches Programm für Schulklassen bietet!

Zudem gibt es eine wunderschöne Jugendherberge mitten im Zentrum von Paderborn und die Altstadt mit ihren kleinen Gassen, netten Restaurants und natürlich dem beeindruckenden Paderborner Dom als auch der Quelle des namensgebenden Flusses „Pader“.

Also machten wir uns am 06.07.26 auf die Reise nach Paderborn. Start war um 9:30 Uhr am Hauptbahnhof in Pforzheim und es dauerte nur 5 Stunden, bis wir mit dem ICE in Paderborn angekommen sind. Das haben wir in früheren Exkursionen mit dem Reisebus nicht geschafft, deshalb ein „Hoch“ auf die Deutsche Bahn!

Angekommen in der Jugendherberge haben alle ihre Zimmer bezogen und dann ging es auch schon zu den ersten Stadterkundungen. Hier wurde von den SchülerInnen der nötige Provi-

ant für die erste Nacht in der Jugendherberge beschafft. Als erster gemeinsamer Programmpunkt stand dann am Abend das Bowling im „Pader Bowling“ an. Nach einer Aufwärmrunde wurde es für uns LehrerInnen Julia Göggel-Rutkewitz, Anna-Mareike Bergmann und Thomas Gebhardt ernst: Wir wurden zu einem Turnier SchülerInnen gegen LehrerInnen herausgefordert. Wir LehrerInnen haben uns wacker geschlagen, waren dann aber knapp den SchülerInnen unterlegen!

An diesem Abend stand dann noch ein besonderes Ereignis an: das Spiel der Nationalmannschaften von Spanien und Portugal bei der Fußball-WM. Und wo kann man so ein Spiel besser erleben als in einer Tapas-Bar in der Altstadt von Paderborn! Bei leckeren Tapas und dem ein oder anderen alkoholfreien Getränk erlebten wir ein spannendes Spiel und viele Tipps und Ratschläge von den anwesenden „Nationaltrainerinnen und -trainern“. Als dann der Schlusspfiff erfolgte und Spanien eine Runde weiterkam, gab es dort kein Halten mehr und es wurde noch bis in die späte Nacht gefeiert.

Aber für uns war spätestens um 23:00 Uhr Zapfenstreich! In der Jugendher-



berge war schon ab 22:00 Uhr Nachtruhe und wir hatten am nächsten Tag ein straffes Programm.

Der restliche Abend in der Jugendherberge verlief dann sowohl für uns als BetreuerInnen als auch für die SchülerInnen entspannt, so dass wir am nächsten Morgen um 7:30 Uhr in den nächsten Programmpunkt starten konnten.

Das Heinz-Nixdorf-Forum ist, wie schon erwähnt, das weltgrößte Computermuseum. Benannt nach seinem Begründer, dem Computerpionier Heinz-Nixdorf, werden hier auf 6000 m² mehr als 5000 Exponate ausgestellt.

Als Besonderheit bietet das Museum für Schulklassen ein Programm an, bei welchem sich die SchülerInnen in einer Kombination aus Sport und Museumsführung auf die Spuren von Heinz Nixdorf begeben.

Heinz Nixdorf war neben seiner Eigenschaft als Computerpionier und Wirtschaftsunternehmer auch ein begeisterter Sportler! Ihm war es wichtig, dass seine Angestellten der Nixdorf Computer AG mit weltweit mehr als 30.000 Angestellten regelmäßig und kostenlos Sport treiben konnten.

Deshalb hat er in Paderborn den Ahorn-Sportpark als multifunktionale Sportstätte gebaut.

Und hier hatten wir am 07.07.26 ab 9:30 Uhr die Möglichkeit, an einem Probetraining im Baseball teilzunehmen. Der Trainer der U15-Jugend des Paderborner Baseball-Club e.V. „Untouchables“ Björn Schonlau zeigte uns geduldig, wie viel Spaß Baseball auch ohne viele Vorkenntnisse machen kann. In etlichen Runden haben wir einige „Homeruns“ geschafft und den Baseball kräftig in die Halle geschlagen!

Nach dem Training und einer ausgiebigen Dusche ging es dann ab ins Museum. Hier bekamen wir eine tolle Führung durch ca. 5000 Jahre Computergeschichte, von den ersten Schriftansätzen bis hin zu KI-gesteuerten, humanoiden Robotern.

Und das Beste dabei war, dass wir vieles selbst testen und ausprobieren konnten! Ob beim Spiel an historischen und aktuellen Spielekonsolen oder im Gespräch mit dem KI-gesteuerten Roboter „Nadine“, es war für alle etwas dabei. Der Abend stand dann allen zur freien Verfügung. Fortsetzung: Auf Seite 28



Großes Bild links:

Ankunft in der Jugendherberge in Paderborn

Oberes kleines Bild:

Spanien hat gewonnen!

Mittleres kleines Bild:

Warten auf das Probetraining bei den Untouchables, Lehrerinnen Julia Göggel-Rutkewitz und Anna-Mareike Bergmann, Schülerinnen und Schüler



Unteres kleines Bild:

Lehrer Thomas Gebhardt



Exkursion der 2BK11 nach Paderborn

Die SchülerInnen nutzen das zum Public-Viewing für die Shisha-Bar oder Entspannung auf dem Zimmer.

Der letzte Tag unseres Aufenthaltes begann entspannt mit einem ausgiebigen Frühstück im Kellergewölbe der Jugendherberge.

Dann stand das Säubern der Zimmer und Packen der Koffer an, und um 10:00 Uhr haben wir uns mit dem Versprechen aus der Jugendherberge verabschiedet, dass wir im nächsten Jahr wiederkommen und gerne auch noch 1-2 Tage länger bleiben!

Bevor wir um 12:50 Uhr wieder mit der Bahn nach Pforzheim gestartet sind, hatten wir noch etwas Zeit zum Sightseeing. Die Rückfahrt mit der Bahn hielt dann noch eine besondere Überraschung für uns bereit: Auf der Strecke von Kassel nach Frankfurt kam es zu einem Personenschaden, heißt, dass jemand in voller Fahrt vor den ICE kam.

Nach mehrstündiger Zwangspause mit Polizei und Rettungskräften mussten wir dann in Frankfurt auch noch den Zug wechseln, da der aktuelle stark beschädigt war. So waren wir dann nach

11 Stunden, einige erst nach 13-14 Stunden wieder in Pforzheim angekommen. Aber klar, dafür kann niemand etwas. Im Ganzen war es wieder eine wundervolle Exkursion und wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Bericht: Thomas Gebhardt, Klassenlehrer der 2BK11

Kleines Bild rechts oben:

Gerrit Graupner ist gerade dabei die LehrerInnen beim Bowling zu schlagen

Kleines mittleres Bild rechts:

Der U15-Trainer Björn Schonlau erklärt die Regeln

Kleines unteres Bild rechts:

Der Paderborner Dom und davor die Quelle der „Pader“

Größeres Bild rechts oben:

In Paderborn dreht sich alles um Heinz Nixdorf als bedeutendsten Sohn der Stadt

Größeres Bild rechts unten:

Das Warten im Bahnhof Frankfurt geriet nach sieben Stunden Fahrt zur Geduldsprobe



Technik verbindet: Der Polenaustausch der 12. Klasse

Eine Woche voller Kultur, Wissenschaft und praktischer Erfahrungen: Die 12. Klasse des Technischen Gymnasiums blickt auf einen gelungenen Schüleraustausch in Polen zurück. Neben spannenden Programmpunkten standen vor allem der interkulturelle Austausch und gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt.

Bereits die Unterbringung sorgte für einen gelungenen Start: Deutsche und polnische Schülerinnen und Schüler wohnten gemeinsam in einem Hotel. Dadurch entstanden schnell erste Kontakte, und auch außerhalb des offiziellen Programms boten sich zahlreiche Gelegenheiten für gemeinsame Aktivitäten, interessante Gespräche und neue Freundschaften.

Zwischen Kultur und Technik

Das abwechslungsreiche Programm verband kulturelle Einblicke mit technischen Themen und spiegelte damit den Schwerpunkt des Technischen Gymnasiums wider.

Bei Stadtführungen und Besichtigungen konnten die Teilnehmenden die Geschichte und Kultur des Nachbarlandes kennenlernen. Gleichzeitig boten das Maritime Wissenschaftszentrum sowie ein Technikmuseum faszinierende

Einblicke in Naturwissenschaft und moderne Technik.

Praxisnahes Forschen am Gewässer

Ein besonderer Höhepunkt des Austauschs war die Untersuchung lokaler Gewässer. Dabei kamen nicht nur theoretische Kenntnisse zum Einsatz, sondern auch echte Ingenieurspraxis: Die Messdaten wurden mit einem selbst entwickelten Messgerät erfasst, das ein Schüler im Vorfeld gemeinsam mit einer Lehrkraft konstruiert hatte.

Der erfolgreiche Einsatz vor Ort zeigte eindrucksvoll, wie praxisorientiert der Unterricht am Technischen Gymnasium gestaltet ist.

Bericht: Lisa Walther, Lehrerin

”

Der Schüleraustausch machte deutlich, dass Technik, Zusammenarbeit und Neugier Menschen über Ländergrenzen hinweg verbinden. Mit vielen neuen Eindrücken, wertvollen Erfahrungen und internationalen Freundschaften bleibt die Woche in Polen allen Beteiligten in bester Erinnerung.



Bild oben:

Schülerinnen und Schüler der Klasse TG 12 in Aktion

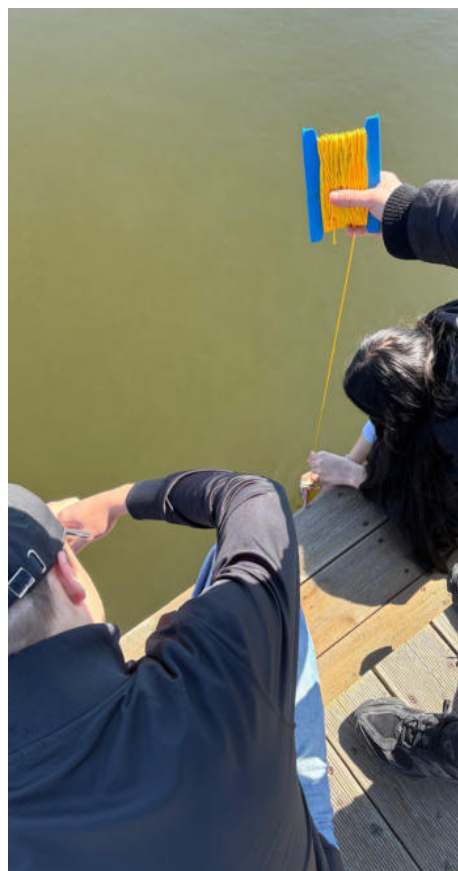


Bild unten:

Untersuchung lokaler Gewässer, Theorie im Praxistest



Mikrospritzgusstechnik - bis an den Rand des Machbaren

Wir bieten Dir: 150 motivierte Teamkolleginnen und -kollegen, kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien im familiengeführten Unternehmen, neueste Technologien, hochautomatisierte Fertigungsanlagen, permanente Aus- und Weiterbildung, immer die Möglichkeit sich kreativ einzubringen und vor allem einen Job mit Zukunft und Perspektive. **Interessiert?**

Wir bilden aus:

» **Werkzeugmechaniker (m/w/d)**

» **Kunststoff- und Kautschuktechnologe (m/w/d)**



Ausführliche Informationen unter: www.pkt-gmbh.de/stellenangebote

PKT Präzisions-Kunststoff-Teile GmbH • Personalwesen • Daimlerstraße 5 • 75233 Tiefenbronn

Ansprechpartner: Oliver Ochs • Tel. +49 7234 9550 97 • E-Mail: Bewerbung@pkt-gmbh.de • www.pkt-gmbh.de



Berufsorientierung – die HWS, ein wichtiger Kooperationspartner in der Region

Eine enge Zusammenarbeit beruflicher und allgemeinbildender Schulen soll allen Jugendlichen eine frühzeitige und gezielte Berufs- und Studienorientierung ermöglichen.

Die Heinrich-Wieland-Schule mit ihrem attraktiven Bildungsangebot ist für sechs Schulen der Region der Kooperationspartner, wenn es darum geht, wie es weitergeht.

Was bieten und erreichen wir damit?

- 1 **Schnuppertage und Informationen**
Schnuppertage, Informationen in den Abschlussklassen, Einladungen zu unserem Tag der offenen Tür
- 2 **Unterstützung bei Übergängen**
Hilfe bei dem BewO-Verfahren und bei Bedarf noch vieles mehr
- 3 **Gemeinsame Perspektiven schaffen**
Wir schaffen so gemeinsam Perspektiven und ermöglichen Orientierung

Unsere Kooperationspartner:



Otterstein-Realschule
Pforzheim



Verbandsschule im Biet



Grund- und Werkrealschule
www.kimbachschule-gws.de

...WEIL WIR NICHT NUR SCHULE SIND



INTEGRIEREN
RESPEKTIEREN
SOZIALISIEREN
INSEL-REALSCHULE
mit bilinguaem Zug



Wir bieten folgende Ausbildungsberufe an:

- Fachinformatiker - Systemintegration (m/w/d)
- Fachinformatiker - Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Verfahrenstechnologe (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Weitere Ausbildungsberufe findest
Du auf unserem Karriere-Portal.



Karriere-Portal



Webseite



1A Ausbildungsbetrieb



Meisterkurs zur Vorbereitung auf den Handwerksmeister Feinwerktechnik Fachrichtung Maschinenbau Werkzeugbau

Der Meisterkurs ist ein eigenständiger Bildungsgang einer weitergehenden fachlichen Ausbildung im Beruf. Er bereitet auf die Teilnahme an der Meisterprüfung vor. Er baut auf einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einer einschlägigen Berufserfahrung auf.

Das Unterrichtsangebot orientiert sich an den für die Aufgaben des Meisters erforderlichen Qualifikationen sowie an den Anforderungen der Meisterprüfung. Die im Meisterkurs vermittelte ganzheitliche beruflichen Qualifikation entspricht dem Anforderungsprofil von Führungskräften und soll dazu beitragen, nach dem erfolgreichen Abschluss der Meisterprüfung die selbständige Führung eines Betriebes oder die Wahrnehmung einer vergleichbaren Stellung in einem Betrieb zu ermöglichen. Des Weiteren ist der Meisterabschluss mit Bildungsniveau 6 dem allgemeinen Abitur bzw. der Fachhochschulreife gleichgestellt und ermöglicht somit das Studieren an der FH oder der Universität.

Qualifikationen / Inhalte:

Fachpraktische und fachtheoretische Inhalte

Teil I Fachpraxis:

- Meisterprüfungsprojekt und Fachgespräch

Teil II Feinwerktechnik:

- Technische Mathematik
- Technische Physik
- Technische Mechanik
- Technisches Zeichnen
- Konstruktion CAD
- Maschinenelemente
- Werkstoffkunde
- Fertigungstechnik
- CNC-Technik Drehen, Fräsen
- Steuerungstechnik Pneumatik,
- Elektropneumatik, Gfrcet
- Fertigungsplanung
- Prüfplanung

Wirtschaftlich-rechtliche Inhalte

Teil III Betriebswirtschaft:

- Grundlagen des Rechnungswesens und Controllings
- Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns im Betrieb
- Rechtliche und steuerrechtliche Grundlagen

Berufs- und arbeitspädagogische Inhalte

Teil IV Berufspädagogik:

- Allgemeine Grundlagen
- Planung der Ausbildung

- Einstellung von Auszubildenden
- Ausbildung am Arbeitsplatz
- Förderung des Lernprozesses
- Ausbildung in der Gruppe
- Abschluss der Ausbildung

Der Meisterkurs dauert zwei Jahre und umfasst ca. 1130 Stunden. Der Unterricht findet an zwei Abenden (Di. und Do.) und am Samstagvormittag statt. Die Entscheidung über die Zulassung zur Meisterprüfung richtet sich nach den Bestimmungen der Handwerksordnung und der Meisterprüfungsordnung der Handwerkskammer.

Die Aufnahmevoraussetzungen sind:

- Eine bestandene Berufsschulabschlussprüfung mit mindestens drei Jahren Ausbildungsdauer
- Ein Facharbeiter- oder Gesellenbrief
- Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse

Gebühren:

Der Meisterkurs beginnt in der Regel alle zwei Jahre zu Beginn eines Schuljahres. Ein Quereinstieg zur Mitte des Kurses ist möglich. Die Teilnahmegebühren betragen im Moment 4.295,00 Euro. Für Lernmittel werden ca. 600,00 Euro benötigt. Die Prüfungsgebühren der Handwerkskammer Karlsruhe für die Meisterprüfung betragen

z. Zt. ca. 1.400,00 Euro. Der Kurs ist seit Dezember 2011 nach AZAV zertifiziert und somit förderfähig (Aufstiegs-BAföG). Der Aufnahmeantrag ist an die Akademie für Technik und Kommunikation (Verein der Freunde und Förderer der Heinrich-Wieland-Schule) zu richten. Das Formular ist auf der HWS-Homepage www.hw-schule.de unter der Rubrik „Akademie für Technik und Kommunikation-Meisterkurs“ erhältlich.

Dem Antrag sind beizufügen:

- Ein Lebenslauf in tabellarischer Form mit Angaben über den bisherigen Bildungsweg und die ausgeübte Berufstätigkeit
- Beglaubigte Abschriften der Nachweise (Zeugnisse und Berufstätigkeiten)



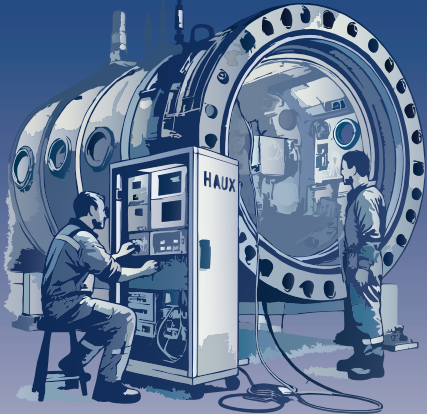
Ansprechpartner

TOL Rolf Kloiber
rolf.kloiber@bw.schule
Mobil: 0175 2508 539
Telefon: 072 31 39-2352

HAUX

LIFE-SUPPORT

TECHNOLOGIE, DIE LEBEN RETTET!



WIR BILDEN AUS (m/w/d)

- Elektroniker
- Feinwerkmechaniker
- Industriekaufmann

WIR FREUEN UNS ÜBER DEINE BEWERBUNG

personal@hauxlifesupport.de

Tel.: 07248 91 600

HAUX-LIFE-SUPPORT GmbH
Auf der Hub 11 - 15
76307 Karlsbad - Ittersbach
www.hauxlifesupport.de



— STARTE MIT UNS DURCH!



FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE

**Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
Mechatroniker (m/w/d)**

Bei der Kistler Straubenhardt GmbH lernst und arbeitest du in familiärer Atmosphäre und bist doch Teil der Kistler Gruppe, eines globalen Konzerns.

UNSERE BENEFITS

-  **Langfristige Perspektiven**
-  **Corporate Benefits**
-  **Weiterbildung/ Entwicklung**
-  **Flexible Arbeitszeiten**
-  **Gerechte Vergütung**
-  **Business Bike**



Kistler Straubenhardt GmbH
Otto-Hahn-Strasse 14, 75334
Straubenhardt, Germany

kistler.com/de/career

KISTLER

measure. analyze. innovate.

96119/71-09-26 ©2026 Kistler Group

Fifty-fifty-Projekt – Gemeinsam Energie sparen und die Schule gestalten

An der Heinrich-Wieland-Schule engagieren sich Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Lehrkräften im Fifty-fifty-Projekt der Stadt Pforzheim. Ziel ist es, den Verbrauch von Strom, Wärme und Wasser zu senken und so aktiv zum Klimaschutz beizutragen.

Mehrwert für unsere Schule

Die Verbrauchsdaten werden regelmäßig mit denen der Vorjahre verglichen. Die eingesparten Energiekosten werden nach dem Fifty-fifty-Prinzip aufgeteilt: Eine Hälfte erhält die Schule, die andere die Stadt. So können die Einsparungen direkt in Projekte investiert werden, die allen Schülerinnen und Schülern zugutekommen.

Dank der bisherigen Erfolge konnten bereits Tischkicker für die Aula angeschafft werden. Außerdem wurden Solarbänke installiert, an denen Handys umweltfreundlich per Sonnenenergie geladen werden können. So wird sichtbar: Energiesparen lohnt sich – für die Umwelt und für unsere Schulgemeinschaft.

Jede Klasse muss einen Energiebeauftragten benennen, der darauf achtet, dass die vereinbarten Energiesparmaßnahmen eingehalten werden.
Gemeinsam können wir viel erreichen!

Ansprechpartner

Lisa Walther
Thomas Messerschmidt
Martin Zoller

Unsere Energiesparmaßnahmen:

-  Heizkörper während der Heizperiode auf Stufe 3 einstellen
-  Räume regelmäßig durch Stoßlüften lüften
-  Licht ausschalten, wenn es nicht benötigt wird
-  PCs und Monitore nach Unterrichtsende vollständig ausschalten

MACH MIT!

Du möchtest unsere Schule nachhaltiger gestalten und eigene Ideen einbringen? Dann werde Teil des Fifty-fifty-Teams!

- > Wir suchen engagierte Schülerinnen und Schüler, die Lust haben, neue Energiesparideen zu entwickeln
- > Aktionen an der Schule mitzugestalten
- > Sich über Nachhaltigkeit zu informieren und dabei zu helfen, dass unsere Schule noch umweltfreundlicher wird



FINDE DIE **AUSBILDUNG**,
DIE ZU DIR PASST.



forestadent.com

 **FORESTADENT®**

Sprachförderung an der Heinrich-Wieland-Schule Pforzheim

Gemeinsam Sprache stärken – erfolgreich lernen

Sprache ist der Schlüssel zum Erfolg – in der Schule, im Beruf und im Alltag.

Deshalb bietet die Heinrich-Wieland-Schule Pforzheim auch in diesem Schuljahr wieder **kostenlose Sprachförderkurse** für alle Schülerinnen und Schüler an, die ihre Deutschkenntnisse gezielt verbessern möchten.

Egal, ob Deutsch Ihre Zweit- oder Fremdsprache ist oder Sie Unterstützung beim Lesen, Schreiben, Verstehen von Texten oder im Deutschunterricht benötigen – unsere Sprachförderung hilft genau dort, wo sie gebraucht wird.

Individuelle Förderung in kleinen Lerngruppen

In einer angenehmen Lernatmosphäre arbeiten wir in kleinen Gruppen und gehen gezielt auf die persönlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden ein. Dabei stehen praktische Sprachkompetenzen, Wortschatz, Grammatik sowie das sichere Verstehen und Anwenden der deutschen Sprache im Mittelpunkt.

Das erwartet Sie:

Individuelle **Unterstützung** ohne Leistungsdruck

Keine Noten, Tests oder Klassenarbeiten

Kleine Lerngruppen mit persönlicher Betreuung

Förderung für Schülerinnen und Schüler aller Schularten – Vollzeit und duale Ausbildung

Häufig ist eine **Freistellung durch den Ausbildungsbetrieb** möglich



Kurszeiten

Zu Beginn jedes Schuljahres werden die Kurszeiten neu geplant, damit möglichst viele Schülerinnen und Schüler teilnehmen können. In der Regel stehen **vier Lerngruppen pro Woche** zur Verfügung, sodass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer einer festen Gruppe zugeordnet werden kann.



Anmeldung

Sie möchten Ihre Deutschkenntnisse verbessern und sicherer im Unterricht und im Berufsalltag werden? Dann senden Sie einfach eine E-Mail mit **Ihrem Namen, Ihrer Klasse und dem Namen Ihrer Klassenlehrkraft** an: **tim.schwarzkopf@bw.schule**

Wir freuen uns auf Sie!



ZUKUNFT MIT SPANNUNG!

Deine Ausbildung im Elektrohandwerk.
Systemrelevant. Sicher. Zukunftsstark.

WIR SORGEN FÜR:

- ⚡ Energie & Nachhaltigkeit
- 🏠 Intelligente Gebäude & Technik
- 🛡️ Sicherheit für Menschen und Unternehmen
- 📶 Moderne Kommunikation & Digitalisierung
- ☀️ Erneuerbare Energien & E-Mobilität

LEIDENSCHAFT FÜRS HANDWERK UND DIE INNUNGEN
KREISHANDWERKERSCHAFT
PFORZHEIM / ENZKREIS

JETZT BROSCHÜRE ANFORDERN!
Entdecke spannende Berufe,
tolle Perspektiven und warum
das Elektrohandwerk mehr ist
als nur ein Job!

**FINDE DEIN PRAKTIKUM
ODER DEINEN AUSBILDUNGSPLATZ:**
www.handwerk-ist-geiler.de
🔍 Praktikumsplätze | 🎓 Ausbildungsplätze

**ECHE CHANCEN. HANDFESTE ZUKUNFT.
WERDE TEIL DER ENERGIE VON MORGEN!**

**ELEKTROTECHNIK
AUSBILDUNG MIT POWER**

**Mach was
Sinnvolles.
Für dich.
Für alle.**

**CLEVER. MODERN. ZUKUNFTSSICHER.
#HANDWERKISTGEILER**

Zukunft beginnt mit dir!



Wir sind Startchancen-Schule

Mehr Bildungsgerechtigkeit und starke Zukunftschancen: Das Startchancen-Programm an der Heinrich-Wieland-Schule

An der Heinrich-Wieland-Schule Pforzheim (HWS) hat sich in letzter Zeit einiges getan: Mit dem Startchancen-Programm (SCP) haben wir ein echtes Power-Projekt an Bord geholt, das für mehr Bildungsgerechtigkeit sorgt. Uns ist wichtig, dass Herkunft keine Rolle für den Erfolg spielt. Deshalb greifen wir unseren Schülerinnen und Schülern unter die Arme, stärken die Basics in Mathe und Deutsch und machen sie fit für den Start in den Beruf oder eine weiterführende Schulart.

Das ist im letzten Jahr passiert

Unser SCP-Konzept ist nicht nur Theorie – wir haben bereits mit der Umsetzung begonnen:

- **Verstärkung im Team:** Mit Frau Daniela Schmidt haben wir ab sofort eine eigene SCP-Koordinatorin an der Schule.

- **Erste Erfolge in der Tasche:**

Die Klassen unserer zweijährigen Berufsfachschule (2BF) durften schon vom Programm profitieren. Mit einem speziellen Förderprogramm zur Prüfungsvorbereitung haben wir die Basiskompetenzen gezielt gepusht. Im nächsten Schuljahr ziehen die Klassen des Berufskollegs (BK) nach.

- **Offiziell besiegelt:**

Seit Dezember ist unser Konzept auch fest in der Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe verankert.

Die drei Säulen für unseren und euren Erfolg

Damit das Ganze rund läuft, bauen wir unser Konzept auf drei starken Säulen auf:

- **Säule I – Der neue „BO-Raum“:**

Wir bauen einen ungenutzten Raum zu einem modernen Berufsorientierungsraum um. Mit mehreren PC-Arbeitsplätzen und einer gemütlichen Gruppenecke wird das der perfekte Ort, um Bewerbungen zu schreiben und an der eigenen Zukunft zu basteln.

- **Säule II – Chancenbudget für clevere Ideen:**

Wir schauen per Kompetenzanalyse ganz genau hin, wer wo Unterstützung braucht. Neben Mathe und Deutsch stärken wir auch soziale Kompetenzen. Ein neues Fehlzeitenmanagement hilft dabei, die Zeit im Klassenzimmer optimal zu nutzen.

- **Säule III – Starke Unterstützung an der Seite:**

Eine zusätzliche Schulsozialarbeitskraft coacht die Jugendlichen direkt im BO-Raum. Sie arbeitet eng mit den Lehrkräften, Berufsberatern und Ausbildungsbetrieben zusammen, damit der Übergang von der Schule in die Ausbildung oder den weiteren Bildungsweg perfekt klappt. Auch eine Jugendbegleiterin wird unseren Schülerinnen und Schülern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

”

Wir freuen uns riesig darauf, das Programm weiter mit Leben zu füllen und unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu begleiten!



Ansprechpartner

Daniela Schmidt
Ralf Speh





„Willst du mit mir arbeiten?“

priomold
KUNSTSTOFFSPRITZGUSS

priomold bietet Ausbildungsplätze mit Zukunft

- ➔ Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- ➔ Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- ➔ Kunststofftechnologe (m/w/d)
- ➔ Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

bewerbung@priomold.de ✉

75328 Schömberg 📍



Deine Möglichkeiten an unserer Schule



Tag der offenen Tür

30.01.2027 von 10.00 bis 13.30 Uhr

Einmal im Jahr öffnet unsere Schule ihre Türen für alle Interessierten: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Großeltern, Nachbarn, Freunde und ehemalige Absolventinnen und Absolventen.

An diesem Tag kannst du viele Räume und Labore besichtigen, unsere verschiedenen Schularten kennenlernen und die Vielfalt einer beruflichen Schule selbst erleben.

Für das leibliche Wohl unserer Besucherinnen und Besucher ist selbstverständlich gesorgt. Auch das Unterhaltungsprogramm ist jedes Jahr ein besonderes Highlight – zum Beispiel unsere berühmte Physik-Show, die sich großer Beliebtheit erfreut.

Sei dabei – es gibt viel zu entdecken!

Hinweis:

Weitere Informationen und das aktuelle Programm findest du rechtzeitig auf unserer Homepage: hw-schule.de



Dein Ziel Abitur,
dein Weg Technisches Gymnasium

Dein Ziel Fachhochschulreife,
dein Weg Berufskolleg

Dein Ziel Techniker*in,
dein Weg Fachschule für Technik

Dein Ziel Mittlere Reife,
dein Weg Berufsfachschule

Dein Ziel Technische Berufsausbildung,
dein Weg Berufsschule

Dein Ziel gute Bildung,
dein Weg Heinrich-Wieland-Schule



Elektro Türrer

Meister- und Innungsbetrieb

**Wir stehen für Zuverlässigkeit, Präzision
und modernste Technik. Als starker
regionaler Partner übernehmen wir
fachgerechte Elektroarbeiten:**

Tel. 0171 310 46 92
Durlacher Straße 5, 75210 Keltern



MINT-freundliche Schule

In allen Schularten und Jahrgangsstufen fördert die Heinrich-Wieland-Schule mit ihrem technischen Fokus den Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern Mathematik, Informationstechnik, Naturwissenschaft und Technik (MINT), z. B. in allen Schwerpunkten des 3-jährigen Technischen Gymnasiums, im Berufskolleg sowie in der Berufsschule und der Fachschule für Technik. Der MINT-Schwerpunkt der Schule ist breit angelegt und erstreckt sich über die gesamte Schullaufbahn.

Der Erwerb von aktuellem technischem und naturwissenschaftlichem Fachwissen, die Entwicklung von Handlungskompetenz sowie die Förderung des naturwissenschaftlichen Interesses erfolgt durch:

- > Eine zeitgemäße und optimale personelle, technische und räumliche Ausstattung
- > Fachübergreifende MINT-Projekte
- > Kooperation mit Partnern in Wissenschaft, Wirtschaft, Technik, Bildung zur Berufs- oder Studienorientierung
- > Schulische und außerunterrichtliche Aktivitäten, die über die übliche Stundentafel hinausreichen
- > Kontinuierliche Verbesserung der Unterrichtsqualität im MINT-Bereich durch Unterstützung der Fachkräfte dabei, ihre eigene Lernkompetenz stetig zu erneuern
- > Spezifische Förderung von Schülerinnen
- > Förderung der Medienkompetenz von Schüler/innen und Lehrer/innen
- > Einbeziehung der Eltern als aktive Experten
- > Internationale Schulpartnerschaften mit Schulen aus EU-Ländern mit technischem Schwerpunkt
- > Fortlaufende Anpassung und Ergänzung des Bildungsangebotes im MINT-Bereich

Unsere MINT-Projekte

Digitalisierung der Messtechnik im Physikunterricht

Mit der Software PhyPiDAQ können verschiedene Sensoren konfiguriert, Messdaten visualisiert und zur späteren genauen Auswertung digital protokolliert werden.

Weitere Infos unter:
<https://mint.hw-schule.de>

Kontakt und Impressum

Heinrich-Wieland-Schule
Graf-Leutrum-Straße 3
75175 Pforzheim

Telefon: 07231 39-2352
Fax: 07231 39-2042

hws@pforzheim.de
<http://www.hw-schule.de>

Schulleiterin:
OSTD'in Loralie Kuntner

Stellv. Schulleiter:
StD Ralf Speh

Behördlicher Datenschutzbeauftragter:
OSTR Friedrich Ott

Rechtsaufsicht:
Regierungspräsidium Karlsruhe

Bildnachweis:
Böhm, Gebhardt, Schönhals, Speh,
Vollmer, Walther, istockphoto.com

Auflage: 2000 Exemplare
Druck: viaprinto
CEWE Stiftung & Co. KGaA
Otto-Hahn-Str. 21
D-48161 Münster

Heinrich-Wieland-Schule Pforzheim
Alle Rechte vorbehalten. ©2026

Beitrittserklärung



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum gemeinnützigen Förderverein Akademie für Technik & Kommunikation e.V. Pforzheim.

☐ **Schüler/in**

Die Mitgliedschaft erlischt automatisch nach 3 Jahren. Der Schülertarif beträgt einmalig 15,- Euro für diese 3 Jahre.

☐ **Eltern** ☐ **Firma** ☐ **Lehrer/in**

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 12,- Euro.

Name/Vorname/Firma			
Straße		PLZ, Ort	
Telefon	E-Mail		Klasse

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich nachfolgenden Betrag für die Akademie für Technik & Kommunikation e.V. von meinem Konto einzuziehen.

IBAN		
Bank/Sparkasse	Monat der ersten Abbuchung	Betrag

Datenschutzbelehrung: Mit der Speicherung, Übermittlung und der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Vereinszwecke gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und den Regelungen der Vereinssatzung bin ich einverstanden. Ich habe jederzeit die Möglichkeit, vom Verein Auskunft über diese Daten von mir zu erhalten. Meine Daten werden nach meinem Austritt aus dem Verein gelöscht.

- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass der Verein mir Mitteilungen, Bekanntmachungen und Informationen an oben genannte E-Mail-Adresse übermittelt.
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass Fotos und Bilder, die von meiner Person im Zusammenhang mit dem Vereinsleben entstehen, vom Verein z.B. im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, für Publikationen und im Internet auf der Homepage des Vereins veröffentlicht werden.

Ich habe jederzeit das Recht, diese Zustimmung gegenüber dem Verein im Einzelfall oder generell zu widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die Akademie für Technik & Kommunikation wurde als Förderverein der Heinrich-Wieland-Schule Pforzheim gegründet, um Ihre Aktivitäten zu fördern und zu unterstützen. Oft haben Sie gute Ideen, aber die Umsetzung scheitert an der Finanzierung – oder die Schule hat mit Ihnen ein Projekt entwickelt, ihr fehlen aber für die Realisierung die Mittel.

Die Akademie für Technik & Kommunikation e.V. möchte also für Sie als Schüler/in da sein, um dort zu helfen, wo staatliche finanzielle Mittel nicht reichen. Wir laden Sie ein, die Ziele des Vereins durch Ihre Mitgliedschaft zu unterstützen.

Die Vorstandschaft:

Michael Walch, Frank Gengenbach

Akademie für Technik & Kommunikation e.V. Förderverein der Heinrich-Wieland-Schule Pforzheim

**Graf-Leutrum-Straße 3 | 75175 Pforzheim
Telefon 07231 392352 | Fax 07231 392042
IBAN DE48 6665 0085 0000 7408 02
Sparkasse Pforzheim | BIC PZHSDE66**



Heinrich Wieland

Heinrich Otto Wieland erblickte am 4. Juni 1877 als ältestes von fünf Kindern des Chemikers und Inhabers der Pforzheimer Scheideanstalt Dr. Theodor Wieland und dessen Frau Elise, geborene Blum, in Pforzheim das Licht der Welt. Da die Wohnung der Familie und die Geschäftsräume der Firma in einem Gebäude untergebracht waren, konnten Heinrich und sein Bruder Hermann bereits als Jugendliche im Labor des Vaters chemische Experimente durchführen.

Am 11. Juli 1896 bestand Heinrich als Zweitbester seines Jahrgangs die Abiturprüfung am Großherzoglichen Gymnasium Pforzheim und studierte anschließend Chemie in München, Berlin und Stuttgart.

Im Juli 1901 promovierte er an der Universität München, habilitierte dort im Dezember 1904 und wurde 1909 zum Professor berufen. Ab März 1917 leistete er seinen Kriegsdienst am Kaiser-Wilhelm-Institut in Berlin-Dahlem als Leiter der Abteilung D, die sich mit der Entwicklung neuer Kampfstoffe beschäftigte. Nachdem er 1921 einen Ruf auf den Lehrstuhl für Chemie an der Universität Freiburg im Breisgau angenommen hatte, wechselte er 1925 auf den berühmten Lehrstuhl für Chemie an der Universität München.

Für seine erfolgreiche Strukturaufklärung der Gallensäuren erhielt Heinrich Wieland den Nobelpreis für das Jahr 1927.

Neben den Forschungsarbeiten über Naturstoffe, von denen einige später als Pharmazeutika eingesetzt werden konnten, entwickelte er seine Dehydrierungstheorie, die ihm den Ruf eines herausragenden Biochemikers einbrachte.

Auch als Hochschullehrer leistete Wieland Bedeutendes. Unter seinen rund 600 Studenten aus dem In- und Ausland befanden sich die späteren Nobelpreisträger Wendell Stanley und Feodor Lynen.

Außerdem redigierte er 30 Jahre lang eine der weltweit bedeutendsten Fachzeitschriften „Justus Liebig's Annalen der Chemie“ und verfasste als Autor 17 Auflagen des Lehrbuchs „Die Praxis des organischen Chemikers“. Seit dem Jahr 1907 war er als Berater für die pharmazeutische Firma Boehringer tätig und stieg 1931 in deren Aufsichtsrat auf.

Während des Dritten Reiches bewies Wieland ein hohes Maß an Zivilcourage.

Er verweigerte konsequent den zu Beginn einer Vorlesung zwingend vorgeschriebenen „deutschen Gruß“



und zeigte damit für alle sichtbar seine regimekritische Haltung. Die einschlägigen Verordnungen gegen „rassisch Verfolgte“ ignorierte er und verschaffte auf diese Weise rund 25 Betroffenen, darunter der späteren Staatsministerin Hildegard Hamm-Brücher, Zuflucht und Beschäftigung in seinem Labor.

Nach dem Krieg betrieb er mit hohem persönlichem Einsatz den mühsamen Wiederaufbau der im Krieg völlig zerstörten chemischen Institutsgebäude.

Erst im Jahr 1952 konnte der nunmehr 75-jährige und von Rheuma geplagte Wieland die Institutsleitung an seinen Nachfolger Rolf Huisgen übergeben.

Heinrich Wieland war seit dem Jahr 1908 mit Josephine, geborener Bartmann, verheiratet. Aus der Ehe gingen drei Söhne und eine Tochter hervor. Der als ungemein fleißig geltende Wieland wurde im persönlichen Umgang als sehr bescheiden beschrieben. Neben dem Nobelpreis erhielt er für seine Forschungsarbeiten im In- und Ausland mehr als zwei Dutzend bedeutende Auszeichnungen. Heinrich Wielands besondere Liebe galt dem Bergsteigen und dem Klavierspiel. Heinrich Wieland verstarb am 5. August 1957 in Starnberg.

Text: A. Vollmer

Information für Eltern und Sorgeberechtigte*

Wenn Ihr Kind eine ansteckende Erkrankung hat und dann die Schule oder andere Gemeinschaftseinrichtungen besucht, in die es jetzt aufgenommen werden soll, kann es andere Kinder, Lehrer, Erzieher oder Betreuer anstecken. Außerdem sind gerade Säuglinge und Kinder während einer Infektionskrankheit abwehrgeschwächt und können sich dort noch Folgeerkrankungen (mit Komplikationen) ziehen. Um dies zu verhindern, möchten wir Sie mit diesem Merkblatt über Ihre Pflichten, Verhaltensweisen und das übliche Vorgehen unterrichten, wie es das Infektionsschutzgesetz vorsieht. In diesem Zusammenhang sollten Sie wissen, dass Infektionskrankheiten in der Regel nichts mit mangelnder Sauberkeit oder Unvorsichtigkeit zu tun haben. Deshalb bitten wir Sie stets um Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Das Gesetz bestimmt, dass Ihr Kind nicht in die Schule oder andere Gemeinschaftseinrichtungen gehen darf, wenn

1. es an einer schweren Infektion erkrankt ist, die durch geringe Erregermengen verursacht wird. Dazu gehören Diphtherie, Cholera, Typhus, Tuberkulose und durch EHEC-Bakterien verursachter Brechdurchfall sowie die Bakterien Ruhr. Alle diese Krankheiten kommen bei uns in der Regel nur als Einzelfälle vor (außerdem nennt das Gesetz noch virusbedingte hämorrhagische Fieber, Pest und Kinderlähmung, es ist aber höchst unwahrscheinlich, dass diese Krankheitserreger nach Deutschland mitgebracht und hier weiter übertragen werden);

2. eine Infektionskrankheit vorliegt, die in Einzelfällen schwer und kompliziert verläuft bzw. verlaufen kann, dies sind Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung durch Haemophilus influenzae b-Bakterien, Meningokokken-Infektionen, ansteckende Borkenflechte, Hepatitis (infektiöse Gelbsucht) A und E (E ist bei uns ebenfalls nicht verbreitet, kann aber aus dem Urlaub mitgebracht werden);

3. es unter Kopflaus- oder Krätzmilbenbefall leidet und die Behandlung noch nicht abgeschlossen ist;

4. es vor Vollendung des 6. Lebensjahres an einer infektiösen Magen-Darm-Erkrankung erkrankt ist oder ein entsprechender Verdacht besteht.

Die Übertragungswege der aufgezählten Erkrankungen sind unterschiedlich. Viele Brechdurchfälle und Hepatitis A (und E) kommen durch Schmierinfektionen zustande oder es handelt sich um sogenannte Lebensmittelinfektionen. Die Übertragung erfolgt dabei durch mangelnde Händehygiene bzw. durch verunreinigte Lebensmittel, nur selten über Gegenstände (Handtücher, Möbel, Spielsachen). Durch Tröpfchen werden z. B. Masern, Mumps, Windpocken und Keuchhusten übertragen. Die Verbreitung von Krätzmilben, Läusen sowie der ansteckenden Borkenflechte erfolgt über Haar- und Hautkontakte.

Dies erklärt, dass in Gemeinschaftseinrichtungen besonders günstige Bedingungen für eine Übertragung der genannten Krankheiten be-

stehen. Wir bitten Sie deshalb, bei ernsthaften Erkrankungen Ihres Kindes immer den Rat Ihres Haus- oder Kinderarztes in Anspruch zu nehmen (z. B. bei hohem Fieber, auffälliger Müdigkeit, wiederholtem Erbrechen, Durchfällen länger als einen Tag und anderen besorgniserregenden Symptomen wie z. B. abnormen Husten oder Halsschmerzen mit auffallendem Mundgeruch) oder auch bei Läusebefall. Ihr Haus- oder Kinderarzt wird Ihnen – bei entsprechendem Krankheitsverdacht oder wenn die Diagnose gestellt werden konnte – darüber Auskunft geben, ob Ihr Kind eine Erkrankung hat, die einen Besuch der Gemeinschaftseinrichtung nach dem Infektionsschutzgesetz verbietet. Muss ein Kind zu Hause bleiben oder sogar im Krankenhaus behandelt werden, benachrichtigen Sie uns bitte unverzüglich und teilen Sie uns bei einer der unter Nr. 1 bis 4 genannten Krankheiten auch die Diagnose mit, damit wir zusammen mit dem Gesundheitsamt alle notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um einer Weiterverbreitung der Infektionskrankheit vorzubeugen. Viele Infektionskrankheiten haben gemeinsam, dass eine Ansteckung schon z. B. über Tröpfchen beim Reden möglich ist, bevor typische Krankheitssymptome auftreten. Dies bedeutet, dass Ihr Kind bereits Spielkameraden, Mitschüler oder Personal angesteckt haben kann, wenn es mit den ersten Krankheitszeichen zu Hause bleiben muss. In einem solchen Fall müssen wir die Eltern der übrigen Kinder anonym über das Vorliegen einer ansteckenden Krankheit informieren. Manchmal nehmen Kinder oder Erwachsene nur Erreger auf, ohne zu erkranken.

Auch werden in einigen Fällen Erreger nach durchgemachter Erkrankung noch längere Zeit mit dem Stuhl ausgeschieden. Dadurch besteht die Gefahr einer Ansteckung der Spielkameraden, Mitschüler oder des Personals. Im Infektionsschutzgesetz ist deshalb vorgesehen, dass die „Ausscheider“ von Cholera-, Diphtherie-, EHEC-, Typhus-, Paratyphus- und Shigellenruhr-Bakterien nur mit Genehmigung und nach Belehrung des Gesundheitsamtes wieder in eine Gemeinschaftseinrichtung gehen dürfen. Auch wenn bei Ihnen zu Hause jemand an einer schweren oder hochansteckenden Infektionskrankheit leidet, können weitere Mitglieder des Haushaltes diese Krankheitserreger schon aufgenommen haben und dann ausscheiden, ohne selbst erkrankt zu sein. Auch in diesem Fall muss Ihr Kind zu Hause bleiben. Weitere Informationen zum Besuchsverbot der Schule oder einer anderen Gemeinschaftseinrichtung für Ausscheider oder ein möglicherweise infiziertes, aber nicht erkranktes Kind, können Sie bei Ihrem behandelnden Arzt oder Ihrem Gesundheitsamt erhalten. Auch in diesen beiden genannten Fällen müssen Sie uns benachrichtigen. Gegen Diphtherie, Masern, Mumps, (Röteln), Kinderlähmung, (Typhus) und Hepatitis A stehen Schutzimpfungen zur Verfügung. Liegt dadurch ein Schutz vor, kann das Gesundheitsamt in Einzelfällen das Besuchsverbot sofort aufheben.

Bitte bedenken Sie, dass ein optimaler Impfschutz jedem Einzelnen sowie der Allgemeinheit dient. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder an Ihr Gesundheitsamt.

*Belehrung gem. § 34, Abs. 5, S. 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Aktuelle Infos zu Gesetzen bei epidemischen Lagen unter: <https://www.rki.de>

Schuljahresplaner 2026/2027



September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar
1 Di	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di	1 Fr Neujahr	1 Mo 18 G
2 Mi	2 Fr	2 Mo 7 U	2 Mi	2 Sa	2 Di
3 Do	3 Sa Tag der deutschen Einheit	3 Di	3 Do	3 So	3 Mi
4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Do
5 Sa	5 Mo 4 G	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Fr
6 So	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi Heilige Drei Könige	6 Sa
7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo 12 G	7 Do	7 So
8 Di	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 Mo Rosenmontag
9 Mi	9 Fr	9 Mo 8 G	9 Mi	9 Sa	9 Di Fastnacht
10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Mi Aschermittwoch
11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo 15 U	11 Do
12 Sa	12 Mo 5 U	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Fr
13 So	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Sa
14 Mo 1 U	14 Mi	14 Sa	14 Mo 13 U	14 Do	14 So
15 Di	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 Mo 19 U
16 Mi	16 Fr	16 Mo 9 U	16 Mi	16 Sa	16 Di
17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Mi
18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo 16 G	18 Do
19 Sa	19 Mo 6 G	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Fr
20 So	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Sa
21 Mo 2 G	21 Mi	21 Sa	21 Mo 14 G	21 Do	21 So
22 Di	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 Mo 20 G
23 Mi	23 Fr	23 Mo 10 G	23 Mi	23 Sa	23 Di
24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend	24 So	24 Mi
25 Fr	25 So	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtsfeiertag	25 Mo 17 U	25 Do
26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtsfeiertag	26 Di	26 Fr
27 So	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Sa
28 Mo 3 U	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 So
29 Di	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	
30 Mi	30 Fr	30 Mo 11 U	30 Mi	30 Sa	
	31 Sa Reformationstag		31 Do Silvester	31 So	

Legende:

schulfreie Tage

Sonn- und Feiertage

12: laufende Schulwoche

U, G: ungerade, gerade Schulwoche

Hinweis: Ab dem Schuljahr 2026/27 bezieht sich die Kennzeichnung der Wochen auf die Schulwoche.

Schuljahresplaner 2026/2027



März	April	Mai	Juni	Juli	August
1 Mo 21 U	1 Do	1 Sa Tag der Arbeit	1 Di	1 Do	1 So
2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo
3 Mi	3 Sa	3 Mo 29 U	3 Do	3 Sa	3 Di
4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So 36 G	4 Mi
5 Fr	5 Mo 25 U	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do
6 Sa	6 Di	6 Do Himmelfahrt	6 So 32 G	6 Di	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa
8 Mo 22 G	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So
9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo
10 Mi	10 Sa	10 Mo 30 G	10 Do	10 Sa	10 Di
11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi
12 Fr	12 Mo 26 G	12 Mi	12 Sa	12 Mo 37 U	12 Do
13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo 33 U	14 Mi	14 Sa
15 Mo 23 U	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So
16 Di	16 Fr	16 So Pfingsten	16 Mi	16 Fr	16 Mo
17 Mi	17 Sa	17 Mo Pfingsten	17 Do	17 Sa	17 Di
18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi
19 Fr	19 Mo 27 U	19 Mi	19 Sa	19 Mo 38 G	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo 34 G	21 Mi	21 Sa
22 Mo 24 G	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So
23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo
24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di
25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi
26 Fr Karfreitag	26 Mo 28 G	26 Mi	26 Sa	26 Mo 39 U	26 Do
27 Sa	27 Di	27 Do Fronleichnam	27 So	27 Di	27 Fr
28 So Ostern	28 Mi	28 Fr	28 Mo 35 U	28 Mi	28 Sa
29 Mo Ostern	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So
30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo
31 Mi		31 Mo 31 U		31 Sa	31 Di

Legende:

schulfreie Tage

Sonn- und Feiertage

12: laufende Schulwoche

U, G: ungerade, gerade Schulwoche

Hinweis: Ab dem Schuljahr 2026/27 bezieht sich die Kennzeichnung der Wochen auf die Schulwoche.

